

# MENNO

GENOSSENSCHAFT  
GEMEINSAM GESTALTEN



# INFORMIERT

APRIL 2023

**IN DIESER  
AUSGABE**

**Neue Serie:**  
Pionierdörfer  
von Menno

Lácteos Trébol  
in Río Verde

Tag des  
Arbeiters

Einmalige  
Kooperativskurse

Umweltlizenz

## Neue Entkernungsanlage für Baumwolle



# INHALT

Themen	Seite
Editorial.....	2
Besinnung.....	3
Worte vom Oberschulzen.....	4
Informationen aus der Zentralverwaltung.....	5

## Informationen von der CCH Ltda.

• Industrierwerk .....	8
• Wirtschaftsforum.....	9
• Lácteos Trébol .....	10
• Landbüro.....	11
• RRHH.....	12
• DEC.....	14
• GEK - Kooperativkurse.....	15
• Ausschreibung.....	16-17

## Landwirtschaft in der Kolonie Menno

• Informationen SAP .....	18-19
• Abteilung Nachhaltige Entwicklung.....	20
• Abteilung Milchproduktion .....	21

## Informationen von der ACCHK

• Gesundheitswesen.....	24-27
• Sozialamt.....	28
• Erziehungswesen.....	29
• Nachbarschaftskooperation .....	31
• Sicherheitswesen.....	32
• Wegabteilung .....	33
• Radio Loma Plata .....	33
• Tag des Buches.....	34
• Buchvorstellungen Librería.....	35

## Interkoloniale Beiträge

• Sanatorium Eirene .....	38-40
• Nachrichten aus der ASCIM.....	41
• CFHN.....	42
• Pioneros del Chaco S.A. ....	42
• ECOP S.A.....	45
• ACOMEPA.....	46
• CFP .....	47

## Verschiedenes

• Serie: Weißt du noch, früher?.....	48
• NACHGEFRAGT .....	49
• Serie: Pionerdörfer.....	50
• Standesamt .....	52
• Anzeigen .....	52
• Sport.....	54-55
• Durchschnittspreise .....	9

## Umschlaggestaltung:

**Tapa:** Neue Baumwoll-Entkernungsanlage  
Foto: MKT

**Contratapa:** Neue Baumwoll-Entkernungsanlage

MENNO informiert online:  
www.chortitzer.com.py unter Newsletter

**22. Mai 2023: Redaktionsschluss**

# Editorial

## Liebe Leser & Leserinnen von MENNO informiert!

**„Die Arbeit läuft dir nicht davon, wenn du deinem Kind einen Regenbogen zeigst. Aber der Regenbogen wartet nicht, bis du mit der Arbeit fertig bist.“**

(unbekannt)

Am 1. Mai feiern wir wieder den Tag des Arbeiters. Arbeit hat in der Geschichte der Mennoniten immer eine sehr wichtige Rolle gespielt und tut es auch heute noch, und das ist auch gut so. Denn es liegt in unserer Kultur und unserem Denken, dass wir vorwärtsstreben: Wir wollen weiterkommen, konkurrenzfähig werden oder bleiben, sowohl der Einzelne als auch als Kooperative und Gemeinschaft. Und dazu muss man ARBEITEN, denn „Erfolg besteht aus drei Buchstaben: TUN!“

In der heutigen Zeit, wo alles sich so rasant schnell entwickelt und unsere Tage leicht durch Hektik und Unruhe geprägt sind, lohnt es sich aber unbedingt, sich immer mal wieder über die persönliche Einstellung zur Arbeit Gedanken zu machen, aber auch über die Stellung der Arbeiter- bzw. Angestelltenschicht in unserer Kolonie/Gemeinschaft: Gebe ich mein Bestes in meiner Arbeit, egal in welcher Arbeit ich stehe, ohne dabei die Arbeit überzubewerten und mich persönlich und meine Familie zu vernachlässigen? Wenn ich Arbeiter/Angestellte unter mir habe: Schätze und würdige ich ihre Arbeit, und vor allem auch die Arbeiter als Person? Da ist jeder gefragt, wie er mit seinem Nächsten umgeht, sowohl im privaten als auch im beruflichen Bereich. Denn: „Die größten Menschen sind die, die anderen Hoffnung geben können!“ (Jean Jaurés) Seien wir Hoffungsvermittler für unsere Familien, aber auch für die Menschen um uns herum, egal, aus welcher Kultur sie kommen.

In dieser Ausgabe starten wir eine neue geschichtliche Serie, in der wir die Pionerdörfer Menno vorstellen wollen. Uwe Friesen beleuchtet zunächst einmal kurz den geschichtlichen Hintergrund zu dem typischen mennonitischen Dorf, bevor wir dann die einzelnen Dörfer und ihre Ansiedlungsgeschichte beschreiben.

Entwicklung und Fortschritt zeigen sich bei uns ganz besonders auch auf wirtschaftlicher Ebene, wobei die Ackerwirtschaft eine immer bedeutendere Rolle übernimmt. Lesen Sie über den Baumwollanbau in Menno, und betrachten Sie auf der Titelseite und dem Deckblatt den Fortschritt beim Bau unserer neuen Baumwollentkernungsanlage.

Vielseitige Inhalte aus verschiedenen Betrieben charakterisieren auch diese Ausgabe von MENNO INFORMIERT, so dass hoffentlich jeder Leser etwas von seinem Interesse findet.

Lotte Wiens,  
Redakteurin ■



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Die Zentralverwaltung der ACCHK und der CCH Ltda.  
**Anschrift:** Menno informiert - Loma Plata, Postfach 985  
**Chefredakteurin:** Lotte Wiens - Tel.: (0985) 879 272  
mennoinfo@chortitzer.com.py  
**Layout:** Imprenta Friesen S.R.L. - Tel. 0981 633 858  
imprenta@friesen.com.py



## Ostern, - wozu?

Jesus Christus spricht:

**„[...] Wenn nicht eure Gerechtigkeit die der Schriftgelehrten und Pharisäer weit übertrifft, so werdet ihr keinesfalls in das Reich der Himmel hineinkommen.“**

(Matthäus 5,20)



Vor wenigen Wochen feierten wir Ostern. Wir erinnerten uns Palmsonntag an Jesu königlichen Einzug in Jerusalem, bei den Abendversammlungen, im Karfreitagsgottesdienst war Christi Tod und am Ostersonntag seine Auferstehung ausdrücklich Thema der Gottesdienste in den Gemeinden.

Wozu ist Ostern geschehen? Es geht um den Kern unserer Gerechtigkeit und um das Reich der Himmel, von denen Jesus in Matthäus 5 spricht. In zwei Schritten schauen wir Matthäus 5,20 genauer an:

1. Die Gerechtigkeit der Pharisäer und Schriftgelehrten
2. In das Reich der Himmel kommen

Bevor wir in diese beiden Punkte hineingehen, halten wir fest, dass Gottes Heilsplan für uns von Anfang an bestand. Auch wenn der Mensch sich gegen Gott entscheidet (Sündenfall), bleibt Gottes Entscheidung für uns.

Kurz vor Matthäus 5,20 sagt Jesus: „*ich bin gekommen, um es zu erfüllen.*“ (V. 17)

Zur Zeit Jesu gab es unterschiedliche jüdische Lehrrichtungen, die sich darin unterschieden, dass sie bestimmte Inhalte des Alten Testaments, die die Gemeinschaft zwischen Gott und seinem Volk und dem Volk Gottes unter sich ermöglichten, unterschiedlich interpretierten und auslegten (auflösten). Jesus sagt: „Dazu bin ich nicht gekommen.“ Sondern so wie es dasteht, will Jesus Gottes Wort erfüllen.

Das Gesetz (5 Bücher Mose) und die Propheten regeln Israels richtiges (gerechtes) Verhalten für den Gottesdienst und das Miteinander. Sie reden aber auch von einem neuen Bund, den Gott mit seinem Volk und mit allen, die an ihn glauben, schließen will (z.B. Jeremia 31,31-34; Hesekiel 37,26-28).

Wir halten fest, dass es beim Gesetz und den Propheten immer um die angestrebte Gerechtigkeit des Menschen geht. Damit kommen wir zum ersten Punkt:

### 1. Die Gerechtigkeit der Pharisäer und Schriftgelehrten

„Gerechtigkeit“ erinnert an „Richtigkeit“. Wenn die Bibel von der „Gerechtigkeit“ des Menschen spricht, geht es um unsere „Richtigkeit in Bezug auf Gott“. Ein Mensch ist dann gerecht, wenn er ohne Schuld vor Gott steht und keine Finsternis seine Gemeinschaft mit Gott stört. Im Gesetz Gottes ist genauestens vorgeschrieben, wie Gottes Volk gerecht (richtig) lebt (3.Mose 1-20).

Der Apostel Paulus lebte vor seiner Bekehrung „nach der strengsten Sekte unserer Religion, als Pharisäer (...)“ (Apostelgeschichte 26,5). Diese Gruppe kannte die 10 Gebote und 613 weitere, die es alle einzuhalten galt. Die Gerechtigkeit der Pharisäer und Schriftgelehrten war eine Gerechtigkeit, die alle Gesetze Gottes einhielt und damit so beschäftigt war, dass es keine Zeit mehr für die Gemeinschaft mit Gott gab. Es ging darum, das von außen aufgedrückte Gesetz einzuhalten und abzuliefern, die eigentliche Gemeinschaft mit Gott blieb jedoch auf der Strecke.

Unsere Gerechtigkeit übertrifft nicht dann die der Pharisäer und Schriftgelehrten, wenn wir „auf der anderen Seite vom Pferd fallen“ und Gottes Wort nicht mehr ernst nehmen. Unsere Gerechtigkeit übertrifft dann die Gerechtigkeit der Pharisäer und Schriftgelehrten, wenn wir gereinigt und erfüllt mit dem, der das Gesetz und die Propheten erfüllt hat (Jesus Christus) ein Leben führen, das den verherrlicht (Christus), der uns gerecht gemacht hat. Durch Christus gerecht gemacht, führen wir in ihm ein vor Gott „richtiges“ Leben.

Damit kommen wir zum nächsten Punkt:

### 2. Das Reich der Himmel

Als Reich der Himmel oder Himmelreich bezeichnet die Bibel die Königsherrschaft Gottes. Johannes der Täufer sagt kurz bevor Jesus anfängt zu wirken: „*Tut Buße! Denn das Reich der Himmel ist nahegekommen.*“ Und Jesus Christus selbst kann etwas später sagen: „(...) *Denn siehe, das Reich Gottes ist mitten unter euch*“ (Lukas 17,21).

Zur Königsherrschaft Gottes gehört jeder Bereich, in dem Jesus Christus Herr ist. Bei Johannes dem Täufer war die

Königsherrschaft Gottes auf dieser Erde nahe, in Jesus Christus brach sie (durch seine Zeichen und Wunder) an und entfaltet sich von da an weiter über jedes Herz und jeden Bereich, der sich seiner Herrschaft unterordnet. In das Reich der Königsherrschaft Gottes kommt also die Person, die sich durch das Ostergeschehen in Christus durch Vergebung der Schuld gerecht machen lässt, und die dieser Gerechtigkeit entsprechend lebt. Gottes selbst gibt uns Gläubigen durch seinen in uns wohnenden Geist (Epheser 1,13-14) und seinem Wort Anleitung und Halt für das Leben in der Gerechtigkeit,

die uns ein Leben in Gemeinschaft mit Gott ermöglicht. Wenn ich durch Jesus Christus gerecht gemacht bin, wirkt sich dies auf meinen Umgang im Miteinander aus, sodass ich als Licht der Welt (Matthäus 5) einlade in die die Gemeinschaft mit Gott.

*Ostern ist geschehen, damit du und ich, wenn wir an die Hauptperson jenes Geschehens glauben, vor Gott gerecht (richtig) werden und in die Gemeinschaft mit ihm eintreten können.*

Charles Bergen ■

## WORTE VOM PRÄSIDENTEN der ACCHK und der Cooperativa Chortitzer Ltda.



**Werte Mitglieder der  
Asociación Civil Chortitzer Komitee  
und Cooperativa Chortitzer Ltda.!**



Wir leben in einer sehr bewegten Zeit. Die Nachrichten der letzten Zeit geben uns viel Anlass zum Nachdenken und zur Diskussion. Dabei wirft es wohl oft die Frage auf, was noch alles in der Welt und auch bei uns im Chaco passieren wird. Es gibt zurzeit Unruhen in der Welt, ganz besonders angesichts der Ukraine Krise, welche immer mehr Länder einbezieht. Die Medien versuchen, uns ein verwischtes und/oder einseitiges Bild zu zeigen, von dem was wirklich passieren wird. Wird es in absehbarer Zeit vielleicht einen Weltkrieg geben oder werden wir bald wieder Frieden haben? Wir als Christen sind ohne Zweifel dazu aufgefordert, für den Weltfrieden zu beten.

Angesichts dieser Unruhen in der Welt und des Medien-spektakels versuchen diese immer wieder auch uns hier Schwierigkeiten zu machen. So werden Paraguay und seine Produzenten immer wieder angeschuldigt, Arbeiterausbeutungen, die sogenannten „trabajos forzosos“ zu machen. Man versucht auf verschiedene Art und Weise die Agrarproduktion, und ganz besonders auch in unserem Land, zu bremsen oder lahmzulegen. So hören wir auch immer wieder das Thema mit der „Nullrodung“, die unsere Agrarwirtschaft stark zu schädigen versucht; alles mit dem Vorwand des Klimawandels, bei dem Paraguay jedoch praktisch Null-Impakt hat.

Auf der anderen Seite versuchen die Amerikaner selbst zu verhindern, dass wir den Handel mit den USA weiter zustande kriegen, weil solche und andere Ideologien dahinterstecken, die versuchen, das ganze normale Produktionssystem zu schädigen und sogar zu stoppen, um andere Interessen zu fördern, von denen die meisten politisch-ideologische Hintergründe haben.

Dazu gehört auch die ganze Gender-Ideologie und Agenda 2030, die bewusst versuchen, die Welt in ihre Macht zu bekommen und die uns, dank unserer Regierung, noch nicht so stark erreicht hatten. Hoffen und beten wir, dass wir wieder so eine gute Regierung bekommen. Gehen wir jetzt am 30. April wählen, um unserer politischen Verantwortung nachzukommen. Analysieren wir die Kandidaten genau, da sind welche, die offener sind für die Gender-Ideologie und Agenda 2030, die folge dessen sehr von draußen unterstützt werden.

Das kann uns auch in soziale und wirtschaftliche Krisen führen und kann, wenn es weit kommt, auch zu größeren Weltkonflikten führen. Angesichts dessen wollen wir aber den Mut behalten und auf Gott vertrauen, dass er alles in seiner Hand hat und uns führen wird. Vertrauen wir weiter auf ihn und produzieren wir weiter nachhaltig und mit großer Verantwortung. Paraguay braucht Frieden und Entwicklung, nicht internationale Unterjochung, sondern gesunde Familien (vorbildliche Eltern), gesunde Erziehungsprogramme.

Bezüglich interner aktueller Angelegenheiten haben wir in letzter Zeit die Generalversammlungen mit den interkolonialen Institutionen und den verschiedenen Gesellschaften, in denen die Asociación Civil beteiligt ist und die Cooperativa Chortitzer Ltda. Mitglied oder Aktionär ist, gemacht. Hier wurden Jahresabrechnungen vorgelegt und Kostenvoranschläge durchgearbeitet und angenommen. Auch hier ist ein Wachstum in den Institutionen und man sieht, dass wir auch hier wieder viel Investitionen machen, in dem Rahmen aber, in dem wir meinen, dass es angebracht und sinnvoll ist.

So können wir uns auch interkolonial beteiligen und gemeinsame Projekte machen, die auf geschäftlicher Ebene Profit bringen. Genauso aber auch auf sozialem Gebiet, und dass auch immer wieder stark in der Nachbarschaftshilfe.

In diesem Sinne wünsche ich allen Mitgliedern frohes Schaffen und Gottvertrauen und uns angesichts der Turbulenzen, von denen wir auch nicht verschont bleiben, nicht aus der Fassung bringen zu lassen, und weiter zu arbeiten und zu produzieren.

Ronald Reimer  
Präsident ■

## INFORMATIONEN

aus der Zentralverwaltung der Cooperativa Chortitzer Ltda. und der Asociación Civil Chortitzer Komitee

# Informationen und Bestimmungen des Verwaltungsrates (VR)



### 1. Verteilung der Ämter im Verwaltungsrat

Der VR hat auf seiner ersten Sitzung nach der Generalversammlung folgende Ämter bestimmt:

- Vizepräsident: Elroy Funk Wiens
- Schatzmeister: Ronald Reimer Funk
- Sekretär: Walter Sawatzky Sawatzky
- Vokal: Alfred Giesbrecht Friesen
- Vokal: Cornelius Schroeder Wiebe
- Vokal: Delmer Froese Doerksen

### 2. Verteilung der Ämter im Aufsichtsrat:

Der AR hat auf seiner ersten Sitzung folgende Ämter bestimmt:

- Präsident: Erwin Giesbrecht Harder
- Sekretär: Roberto Hiebert Reimer
- Vokal: Viktor Wiebe Wiebe

### 3. Verteilung der Ämter im Wahlgericht:

Das Wahlgericht (TEI) hat auf seiner ersten Sitzung folgende Ämter bestimmt:

- Präsident: Albert Funk Toews
- Sekretär: Alfred Giesbrecht Funk
- Vokal: Sandro Mathias Reimer Schroeder

### 4. Hilfskomitees der ACCHK

Der VR hat folgende Hilfskomitees für die Asociación Civil Chortitzer Komitee eingesetzt:

#### Komitee für Finanzen

- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Juergen Reimer
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Betriebsleiter der Buchführung: Manfred Wiebe
- Betriebsleiter vom Abgabename: Michael Wiens
- Mitglied vom VR: Ronald F Reimer
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

#### Komitee für Personalabteilung (RRHH)

- Betriebsleiterin von RRHH: Hanna Dueck de Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

#### Komitee für das Erziehungs- und Bildungswesen

- Betriebsleiter des Erziehungs- und Bildungswesens: Eldon Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Genereller Sekundarschulleiter: Rolando Reimer
- Genereller Primarschulleiter: Bastian Sawatzky
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Delmer Froese
- Leiter der Nord-Menno-Konferenz: Hildor Funk
- Leiter der Süd-Menno-Konferenz: Ferdinand Niessen

#### Komitee für das Sozialwesen

- Betriebsleiter vom Sozialwesen: Marco Unrau
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder
- Konferenz-Vertreter Nordmenno: Rodney Sawatzky
- Konferenz-Vertreter Südmenno: Andreas M. Wiebe

#### Komitee für das Gesundheitswesen

- Betriebsleiter vom Gesundheitswesen: Leander Dueck
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder
- Leiter der Nord-Menno-Konferenz: Rodny Sawatzky
- Leiter der Süd-Menno-Konferenz: Ferdinand Niessen

- Chefarzt vom Hospital Loma Plata:  
Dr. Naphtalie Kehler

#### **Komitee für das Ordnungs- und Sicherheitswesen**

- Betriebsleiter vom Ordnungs- und Sicherheitswesen: Thomas Wiebe
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Delmer Froese
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky

#### **Komitee für Abgaben**

- Betriebsleiter vom Abgabename: Michael Wiens
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Delmer Froese
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Vertreter der Produzenten: Manfred U. Friesen
- Vertreter der Unternehmer: Maiko Bergen
- Vertreter der Arbeiter: Levi Hiebert

#### **Komitee für die Mutuale (Krankenversicherung)**

- Betriebsleiter der Mutuale: Dietmar Paetkau
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder

#### **Komitee für Wegangelegenheiten**

- Betriebsleiter des Wegedepartements:  
Alwin Harder
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

#### **Planungskommission**

- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom Industrierwerk: Oliver Wiebe
- Betriebsleiter der Wegabteilung: Alwin Harder
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Elroy Funk

#### **Komitee für SEPRELAD**

- "Oficial de Cumplimiento": Birky Penner
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Mitglied vom VR: Ronald Reimer

#### **5. Hilfskomitees der Cooperativa Chortitzer Ltda.**

Der VR hat folgende Hilfskomitees für die Cooperativa Chortitzer Ltda. eingesetzt:

##### **Komitee für Finanzen und Wirtschaft**

- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer

- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Betriebsleiter von der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Betriebsleiter von der Buchführung:  
Manfred Wiebe
- Betriebsleiter vom Abgabename: Michael Wiens
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

#### **Komitee für Personalabteilung (RRHH)**

- Betriebsleiterin von RRHH: Hanna de Wiebe
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Geschäftsführer der Asociación Civil:  
Norman Toews
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

#### **Kredit- und Sparkassenkomitee**

- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky

#### **Genossenschaftliches Erziehungskomitee (DEC)**

- Leiterin vom GEK: Hanna Sudermann de Hiebert
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Betriebsleiter des Erziehungs- und Bildungswesens: Eldon Wiebe
- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder

#### **Komitee für den Schlachthof**

- Betriebsleiter vom FrigoChorti:  
Randy Ross Wiebe
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Betriebsleiter der Vertretung in Asunción:  
Orie Toews
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer

#### **Komitee für die Molkerei**

- Betriebsleiter der Molkerei: Christian Harder
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Vertretung in Asunción:  
Orie Toews
- Abteilungsleiter der Vermarktung von Milchprodukten: Danny Harder
- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Abteilungsleiter für Export: Raymond Sawatzky
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder

### **Kommission zur Produktionsförderung (spezifisch Milchsektor)**

- Betriebsleiter der Molkerei: Christian Harder
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter von der Kredit-, Sparkassen und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Cornelius Schroeder

### **Komitee für den Agrarsektor**

- Betriebsleiter vom Industrierwerk: Oliver Wiebe
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Technischer Berater: Nelson Funk
- Technischer Berater: Jenny Dueck
- Abteilungsleiter für Export: Raymond Sawatzky
- Mitglied des VR: Alfred Giesbrecht
- Mitglied des VR: Cornelius Schroeder

### **Planungskommission**

- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Geschäftsführer der ACCHK: Norman Toews
- Betriebsleiter vom Industrierwerk: Oliver Wiebe
- Betriebsleiter der Wegabteilung: Alwin Harder
- Mitglied des VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied des VR: Walter Sawatzky
- Mitglied des VR: Elroy Funk

### **Komitee für SEPRELAD**

- "Oficial de Cumplimiento": Alfredo Funk
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Kredit-, Sparkassen- und Kontoabteilung: Manfred Friesen
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative in Asunción: Reginald Krahn
- Mitglied des VR: Ronald F. Reimer

### **Komitee für den Beratungsdienst (SAP)**

- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Technischer Berater in der Milchproduktion: Dr. Gabriel Schoeller
- Technischer Berater in der Fleischproduktion: Dr. Orlando Harder
- Technischer Berater im Pflanzenanbau: Jenny Dueck
- Abteilungsleiter von TAMYCA Laguna Capitán: Wenders Giesbrecht
- Mitglied vom VR: Elroy Funk
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky

### **Komitee für Informatiksysteme**

- Betriebsleiter vom Betrieb "Sistemas": Claudio Kehler
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Buchführung: Manfred Wiebe
- Finanzleiter für die Abteilung der Kooperative

in Asunción: Reginald Krahn

- Mitglied vom Verwaltungsrat: Delmer Froese

### **Komitee für den Betrieb Handel**

- Betriebsleiter vom Betrieb Handel: Haiko Olfert
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter der Vertretung in Asunción: Orië Toews
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Delmer Froese

### **Komitee für Nachhaltige Entwicklung**

- Betriebsleiter vom SAP: Maiko Doerksen
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Mitarbeiter vom SAP: Reinhard Funk
- Technischer Berater in der Fleischproduktion: Dr. Orlando Harder
- Technischer Berater im Pflanzenanbau: Jenny Dueck
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Elroy Funk

### **Komitee für Landangelegenheiten**

- Betriebsleiter vom Landbüro: Joel Esau
- Geschäftsführer der Kooperative: Florian Reimer
- Vertreter von der Kreditabteilung: Tommy Harder
- Technischer Berater im Pflanzenanbau: Ing. Agr. Wilbert Harder
- Mitglied vom VR: Walter Sawatzky
- Mitglied vom VR: Ronald F. Reimer
- Mitglied vom VR: Alfred Giesbrecht

## **6. Vorsitz von CENCOPROD Ltda.**

Die Mitgliedskooperativen von CENCOPROD Ltda. wechseln sich jeweils im Vorsitz ab, der für einen Zeitraum von 2 Jahren bei einer Kooperative bleibt. Für die Jahre 2023/2024 hat die Cooperativa Chor-titzer Ltda. den Vorsitz inne. VR-Mitglied Ronald Reimer Funk wurde als Präsident für diese Zentral-kooperative für die kommenden zwei Jahre ernannt.

## **7. Verlängerung der Zeit zur Abgabenabrechnung 2022**

Nach einigen Arbeiter- und Betriebsleiterwechsel im Abgabename hat der Verwaltungsrat auf Antrag vom Abgabenausschuss die Zeit zur Abgabenabrechnung von Ende April bis Ende Mai verlängert, da es besonders bei Mitgliedern, die nach der Nettomodalität abrechnen, zu Verzögerungen kommt.

## **8. Aufnahme neuer Mitglieder in die ACCHK**

Im April 2023 wurden folgende neue Mitglieder in die ACCHK aufgenommen. Ihre Mitgliedschaft tritt mit der Unterzeichnung des Mitgliedsregisters in Kraft:

Melani Ibonne Pradeichuk Busch, Braihan Ivan Pradeichuk Busch, Franz Mullner, Janika Martens

Fast, Jonas Ens Giesbrecht, Paul Julius Junginger, Rahel Herwig de Thiessen, Rosmery Quintero de Mullner, Sissi Bianca Regier Janzen, Stanly Sandor Veron Froese, Tanja Löwen Dueck, Alfred Doerksen Hiebert, Dalia Beatrix Toews Bergen, Fernando Krahn Froese, Jovan Siemens Froese, Samantha Kehler Funk, Jason Gerbrand, Leah Joanne Wiebe, Cindy Joleen Toews Peters, Joel Michael Gerbrand Harder, Chelea Leane Suderman, Jason Klassen Wiebe Ronald Angus Falk Flores, Karen Valeska Giesbrecht Giesbrecht, Fabricio Funk Toews, Wilson Froese Sawatzky und Larissa Harder Ratzlaff.

## 9. Austritt / Erlöschen der Mitgliedschaft in der ACCHK

Im April 2023 sind folgende Mitglieder aus der ACCHK ausgetreten:

Gestorben: Helena Toews de Giesbrecht, Viktor Doerksen Giesbrecht, Johann Klippenstein Wiebe, Maria Kauenhowen Vda. de Giesbrecht, Magaretha Wiebe de Klassen, Helena Wiebe de Siemens, Erdmann Sawatzky Thiessen, Johann Schroeder Wiebe, David Doerksen Hiebert und Jacob Krahn Thiessen.  
Abgemeldet: Joana Maribel Derksen Doerksen und Rosanna Friesen Buhler.

## 10. Aufnahme neuer Mitglieder in die CCH Ltda.

Im April 2023 wurden folgende neue Mitglieder in die Cooperativa Chortitzer Ltda. aufgenommen: Alfred Doerksen Hiebert, Dalia Beatrix Toews Bergen, Fernando Krahn Froese, Jovan Siemens Froese, Samantha Kehler Funk, Jason Gerbrand, Leah Joanne Wiebe, Cindy Joleen Toews Peters, Joel Michael Gerbrand Harder, Chelea Leane Suderman, Jason Klassen Wiebe, Ronald Angus Falk Flores, Karen Valeska

Giesbrecht Giesbrecht, Fabricio Funk Toews, Wilson Froese Sawatzky, Larissa Harder Ratzlaff, Elisabeth Hiebert de Harder, Gertrude Froese de Falk, Helena Giesbrecht de Sawatzky, Tina Doerksen de Kehler, Kerstin Alexa Reimer de Sawatzky, Helena Wiebe de Sawatzky, Maria Doerksen de Friesen, Liese Doerken de Suderman, Betty Giesbrecht de Fehr, Trudi Giesbrecht de Fehr, Fanny Jane Kehler de Kehler, Astrid Carmen Wiebe de Klassen, Erna Guenther de Harder, Martha Toews de Giesbrecht, Helena Falk de Wiebe, Tina Doerksen de Neufeld, Maria Neufeld de Hiebert, Heidi Veronika Dück de Friesen, Helena Toews de Wall, Helena Klassen de Kehler, Luise Reimer de Ginter, Angelica Lowen de Toews, Sara Guenther de Krahn, Gisela Ginter de Braun, Martha Toews de Dueck, Caroline Dueck de Toews, Susi Kehler de Wiebe, Melani Ibonne Pradeichuk Busch, Braihan Ivan Pradeichuk Busch, Franz Mullner, Janika Martens Fast, Jonas Ens Giesbrecht, Paul Julius Junginger, Rahel Herwig de Thiessen, Rosmery Quintero de Mullner, Sissi Bianca Regier Janzen, Stanly Sandor Veron Froese und Tanja Löwen Dueck.

## 11. Austritt von Mitgliedern bzw. Erlöschen der Mitgliedschaft in der CCH Ltda.

Gestorben: Erdmann Sawatzky Thiessen, Peter Niessen Wall, Viktor Doerksen Giesbrecht, Johann Klippenstein Wiebe, Maria Kauenhowen Vda. de Giesbrecht, Kornelia Sawatzky de Dueck und Victor Giesbrecht Kehler.

Christov Dueck  
Generalsekretär



# INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Cooperativa Chortitzer Ltda.



## Industriewerk

## Baumwollanbau und -verarbeitung in Menno

Der Baumwollanbau hat in den letzten Jahren ein hohes Wachstum verzeichnet. Allein in der aktuellen Aussaatperiode wurden von unseren Mitgliedern rund 23.500 Hektar angepflanzt. Im letzten Jahr waren es noch nur 10.000 Hektar.

Um diesem Wachstum gerecht zu werden und die Produktion auch entsprechend verarbeiten zu können, wurde schon seit 2021 an dem Projekt einer neuen Entkernungsanlage gearbeitet.

Mitte 2022 wurde dann konkret mit der Ausführung dieses Projektes begonnen. Angefangen wurde mit der

Bestellung und dem Kauf von den benötigten Maschinen aus Ländern wie Indien, Brasilien, Spanien und den Vereinigten Staaten. Gleichzeitig wurde auch mit den zivilen Bauten der Gebäude und Strukturen begonnen.

In den ersten drei Monaten dieses Jahres gab es aufgrund der ergiebigen Regenfälle wiederholt Verzögerungen mit den Zivilbauten.

Ende März sind schon einige Maschinen geliefert worden, und im Mai soll mit dem Aufbau derselben begonnen werden.

Die aktuelle sich in Betrieb befindende Anlage auf

dem Industriegelände wurde erneut komplett repariert und ist praktisch fertig, um mit der Verarbeitung der Baumwolle zu beginnen, wenn die Ernte anfängt.

Die neue Anlage soll voraussichtlich erst im zweiten

Halbjahr dieses Jahres mit der Verarbeitung anfangen.

Oliver Wiebe  
BL ■



## Wirtschaftsforum

Am 1. April 2023 besuchte uns eine Delegation des Finanzministeriums, unter ihnen der Minister Oscar Llamosas, Mauricio Villafuerte vom Internationalen Währungsfonds (Fondo Monetario Internacional - FMI) und der Präsident der Zentralbank Paraguays, José Cantero. Diese brachten im Chortitzer Kulturzentrum etliche Vorträge und Berichte über die vergangene und aktuelle Wirtschaftssituationen in Paraguay, sowie Zukunftsperspektiven derselben.

Herr Llamosas und Herr Cantero wiesen auf verschiedene negative Ereignisse wie Trockenheit, Überschwemmung, COVID, Krieg zwischen Russland und der Ukraine hin, die die paraguayische Wirtschaft sehr stark beeinflusst haben. Das führte unter anderem zu einem starken Preisanstieg des Brennstoffs und anderer importierter Waren. Auch erwähnten sie, dass man in diesem Jahr einen bedeutenden Aufschwung des Wirtschaftswachstums erwartet.

Ein anderes wichtiges Thema, das beleuchtet wurde, sind die Investitionen des Staates und die Finanzierung derselben. Seit 2012 hat der Staat anhaltend die Investitionen im Land erweitert, unter ihnen der noch laufende Neubau der neuen „Ruta Transchaco“ und der Bau der „Ruta Bioceánica“. Nicht zu vergessen, den vor kurzer Zeit angefangenen Bau der „Ruta de la Leche“, welches eine bedeutende Investition des Landes ist.

Durch die verschiedenen Maßnahmen seitens des Finanzministeriums sowie die Reform des Steuergesetzes sollen Einkommen des Staates durch Steuern einheitlicher und gerechter ausgeführt werden, um so die vorher genannten wie auch zukünftigen Investitionen zu finanzieren.

Cantero betonte unter anderem den großen globalen Inflationsschock des letzten Jahres, und dass Paraguay trotz dieser Schwankungen doch eine stabile Inflation beibehalten konnte, wenn diese auch aus dem Rahmen stieg. Man sieht vor, für das Jahr 2024 wieder auf den normalen Standpunkt der Inflation zurückzugelangen. Durch diese Stabilität konnte auch der Zinssatz der Geldpolitik in Paraguay im Vergleich zu den weltwirtschaftlichen Umständen recht niedrig (mit 8,50%) gehalten werden.

Die Kreditwürdigkeit Paraguays wurde in den letzten Jahren von drei verschiedenen internationalen Firmen begutachtet und als „Stabil“ und „Positiv“ bewertet. Somit ist Paraguay das einzige Land in der Region mit

einer Verbesserung der Kreditwürdigkeit in den letzten 2 Jahren. Diese positiven Eigenschaften des Landes führen die Zentralbank zu einer optimistischen Sichtweise der zukünftigen Wirtschaft Paraguays.

Damit diese Stabilität der paraguayischen Wirtschaft weiter gefördert und verbessert werden kann, nimmt der Staat an einem Programm teil, das sich „Instrumento de coordinación de políticas“ nennt. Dieses Programm basiert nicht auf finanzielle Unterstützung, sondern es ist ein Programm, in dem der Staat einen Plan mit seinen Projekten vorlegt, die er in der vorgegebenen Zeit zu erfüllen hat. Dazu wird der Plan von internationalen Organisationen begleitet und bewertet, wozu der jeweilige Staat in gewissen Zeitspannen die Ausführung des Plans vorlegen muss. Damit wird im Land ein wirtschaftliches Wachstum gefördert.

Als letztes sprach Herr Cantero über die Zukunftsplanung der paraguayischen Wirtschaft. Dazu erwähnte er die folgenden vier Hauptpfeiler (Spanisch: 4Rs), worauf sich die Zukunft basiert:

- 1) Wiederherstellen (Reestablecer),
- 2) Umgestalten (Reformar),
- 3) Reparieren (Reparar) und
- 4) Neu erfinden (Reinventar).

Um die Zukunft der paraguayischen Wirtschaft effizient und richtig gestalten zu können, muss man auf diese vorher genannten Pfeiler besonders achtgeben. Die Makroökonomie Paraguays sieht einen großen Aufschwung in den nächsten Jahren vor, doch zu gleicher Zeit ist man sich der unstabilen Weltwirtschaft bewusst, welche in jedem Moment einen großen Effekt auf unsere Wirtschaft haben kann.

i.A. Michael Wiens  
BL-Abgabenamt ■



### Durchschnittspreise der letzten 12 Monate - 2023

	01. – 31. März	01. – 30. April
<b>Fleisch:</b>		
(ohne IVA)	<b>10.506.- Gs/kg</b>	<b>10.528.- Gs/kg</b>
(mit IVA)	<b>11.119.- Gs/kg</b>	<b>11.045.- Gs/kg</b>
<b>Milch:</b>		
(ohne IVA)	<b>2.708.- Gs/l</b>	<b>2.730.- Gs/l</b>
(mit IVA)	<b>2.844.- Gs/l</b>	<b>2.867.- Gs/l</b>



# Milch und Milchprodukte der Marke Trébol

## AUS OSTPARAGUAY

**Bemerkung der Redaktion:** Die Marke Trébol der Cooperativa Chortitzer Ltda. ist in ganz Paraguay und darüber hinaus bekannt und steht als Symbol für Qualität und guter Akzeptanz in der Bevölkerung. Aber nicht alle Produkte von Trébol werden in den Fabriken von Loma Plata und Lolita hergestellt. Über Projekte in Ostparaguay und drei Fabriken, die auch verschiedene Produkte der Marke Trébol herstellen, wird in einer dreiteiligen Folge Näheres berichtet. Herr Orié Toews (OT) unterhielt sich darüber mit der Redaktion von MENNO INFORMIERT (MI).

## Zusammenarbeit von Lácteos Trébol mit Tambo Verde

**MI:** Herr Toews, wie ist es zu dieser Zusammenarbeit von Lácteos Trébol mit Tambo Verde in der Kolonie Río Verde gekommen, und seit wann besteht diese?

**OT:** Diese Zusammenarbeit besteht seit 2008/2009. Wie in der vorigen Ausgabe beschrieben hatte Chortitzer schon eine Zusammenarbeit mit der Kooperative Friesland, und man suchte noch nach weiteren Möglichkeiten, den Markt in Ostparaguay noch weiter auszubauen, um auch mehr Alternativen zu haben in der Milchverarbeitung.

So kam es zu einer Zusammenarbeit mit Tambo Verde, einem Privatunternehmen in der Kolonie Río Verde. Und diese Zusammenarbeit besteht schon seit dem erwähnten Zeitpunkt, also ungefähr 10 Jahre später, als die Zusammenarbeit mit Friesland begann.

**MI:** Die Milch für diese Fabrik, wird die nur in der Kolonie Río Verde produziert oder auch noch aus der Umgebung aufgekauft?

**OT:** Die ganze Río Verde Zone ist eine sehr große Milchproduktionszone. Da sind mehrere Kolonien, wie z.B. Río Verde, Neu Mexiko, Manitoba, Santa Clara und La Yeya, alles Mennonitenkolonien, die sich aber niemals in Produktionskooperativen organisiert haben. Jeder muss sehen, wie er überlebt und vorwärtskommt, und die Milchproduktion spielt hier halt eine Schlüsselrolle. Die Milch, die in Tambo Verde unter diesem Abkommen mit Chortitzer verarbeitet wird, die kommt alle aus dieser Zone.





**MI:** Von wie vielen Milchproduzenten in der Gegend kann man hier sprechen, und wie viele Liter Milch werden täglich verarbeitet?

**OT:** Wie schon erwähnt, gibt es sehr viele Milchbauern in der Zone. Aber die, die direkt mit Tambo Verde und damit dann auch mit Trébol verbunden sind, das sind ungefähr 250 Milchbauern, und die kommen hauptsächlich aus Río Verde, Santa Clara und La Yeya. In den anderen Kolonien hat Tambo Verde weniger Milchlieferanten. Denn es ist nämlich so, dass viele andere Milch-Firmen auch ihre Produzenten in dieser Zone haben, und sich von hier mit Milch bedienen.

**MI:** Werden in dieser Fabrik „Tambo Verde“ nur ganz bestimmte Produkte von Trébol hergestellt oder wie sieht es mit der Palette an Produkten aus?

**OT:** Anfänglich, als das Abkommen begann, haben wir mit der Produktion von Tütenmilch angefangen. Und als man später sah, dass da noch mehr Milch zu bekommen war, haben wir von den Fabriken im Chaco immer mehr Produkte dahin transferiert, damit die Milch, die im Chaco zur Verfügung steht, hauptsächlich für Larga Vida Milch, Milchpulver und Käse verarbeitet

wird. Denn die Milchmenge ist in den letzten 3-4 Jahren auf Grund der schwierigen klimatischen Verhältnisse nicht mehr angestiegen. Heute wird da Tütenmilch (1/2 Liter und Liter), auch Tütenjoghurt der verschiedenen Geschmacksrichtungen (1/2 Liter und Liter) unter der Marke Trébol produziert, und auch die FAMILAC-Linie wird hier hergestellt, welches eine Mischung von Milch und Molke ist. Da die Molke dafür ja aber auch noch produziert werden muss, wurde die Herstellung von Weichkäse, bekannt als „Queso Paraguay“, auch nach Tambo Verde transferiert, um genügend Molke zur Verfügung zu haben. In Tambo Verde wird also eine breite Palette an Produkten hergestellt (Milch, Joghurt, Käse), so dass durchschnittlich zwischen 40 bis 50.000.- Liter Milch pro Tag verarbeitet werden. Diese Menge kann, je nach Bedarf des Marktes, schwanken.

**MI:** Steht diese Fabrik unter eigener Verwaltung oder wie sieht es mit der technischen Überwachung aus?

**OT:** Tambo Verde ist ein Privatbetrieb, ein Familienbetrieb (eine S.A.). Der Eigentümer ist Jacob Friesen aus Río Verde mit seiner Familie. Er verwaltet die ganze Fabrik und auch alle Genehmigungen von den Staatsbehörden sind unter seiner Verantwortung. Von Trébol aus wird nur die technische Überwachung gemacht. Unsere Techniker überwachen die Prozesse, die Produktionsformeln, so dass die Qualität von Trébol gewährleistet ist, alles andere ist Verantwortung von Tambo Verde.

Das Abkommen sieht vor, dass diese Produkte alle unter Risiko von Tambo Verde beim Verteilerzentrum von Chortitzer in Mariano Roque Alonso abgegeben werden, und ab dem Verteilerzentrum zu den Kunden ist dann Verantwortung von Chortitzer.

Lotte Wiens, Redaktion ■

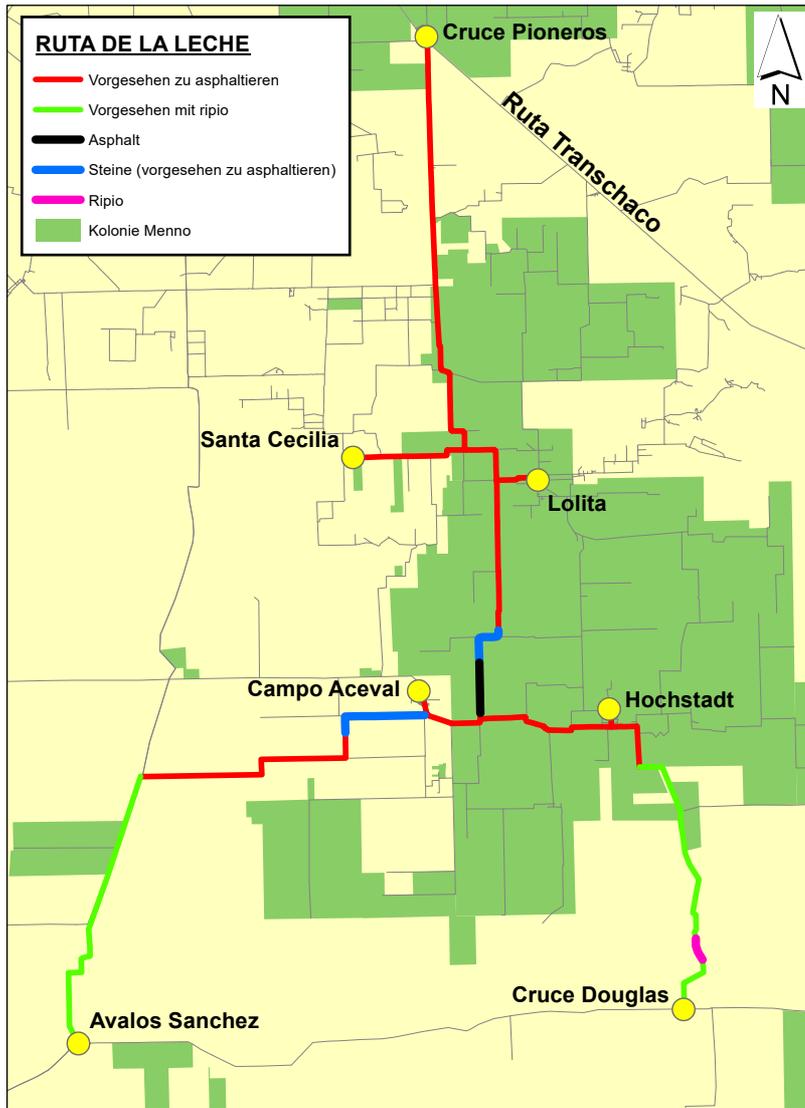
## Landbüro Ruta de la Leche

Die Ruta de la Leche schreitet voran. Im Lote 2 wurden bisher 4,5 km asphaltiert, und weitere 12,8 km wurden mit Steinen versehen und sind bereit für die Asphaltierungsarbeiten.

Im Lote 1 wartet das Konsortium auf die Freigabe für das Aufschütten mit Steinen von Seiten des Ministeriums für öffentliche Bauten und Kommunikation.

Im Lote 3 wurden bereits 2 km mit Steinen (ripió) versehen, eine 12 cm dicke Steinschicht, welches die letzte Schicht vor dem Asphaltieren ist. Das Ministerium für öffentliche Bauten und Kommunikation meint, dass die Möglichkeit besteht, diese Strecke von Lote Nr.3 später auch zu asphaltieren, durch eine neue





Ausschreibung, welche als ein neues Projekt betrachtet wird, nur mit weniger Arbeit, weil schon etliche Vorarbeiten gemacht worden sind. Dabei handelt es sich um die Strecken von Rudnerweide bis zur "Cruce Gral. Díaz" und die "Picada Jordan" von der Zone Campo Aceval bis "Avalos Sánchez".

Die Zaunbezahlung läuft gut, es wurden bereits 825 Millionen an Mitglieder vermittelt, die ihren Zaun zurücksetzen mussten. Leider ist auch zu erwähnen, dass es mit den "mejoras" und dem Landbezahlen viel langsamer läuft, als geplant. Von Seiten des Landbüros sind wir ständig in Kontakt mit den zutreffenden Behörden, damit diejenigen, die Land abgegeben haben, auch das Zutreffende bezahlt bekommen.

Es ist vorgesehen, das Projekt *Ruta de la Leche* Ende 2023 abzuschließen, das heißt, wenn alles planmäßig verläuft, wobei es bisher schon etliche Verzögerungen gegeben hat.

## Verlosung vom Landstück DON ROBERTO

Vom Landstück DON ROBERTO im Süden in der Zone von Gral. Díaz wurde die Verlosung bereits Ende Februar dieses Jahres gemacht. Von den 31 Landstücken wurden bereits etliche verkauft. Die Liste der Angemeldeten ist noch nicht zu Ende, und man geht davon aus, dass die meisten Landstücke verkauft werden.

Mit den Parzellen, die übrig bleiben, ist es erforder-

lich, dass der Verwaltungsrat erneut darüber befindet, was mit denen passieren soll. Die Entscheidung darüber wird dann auch wieder hier bekanntgegeben.

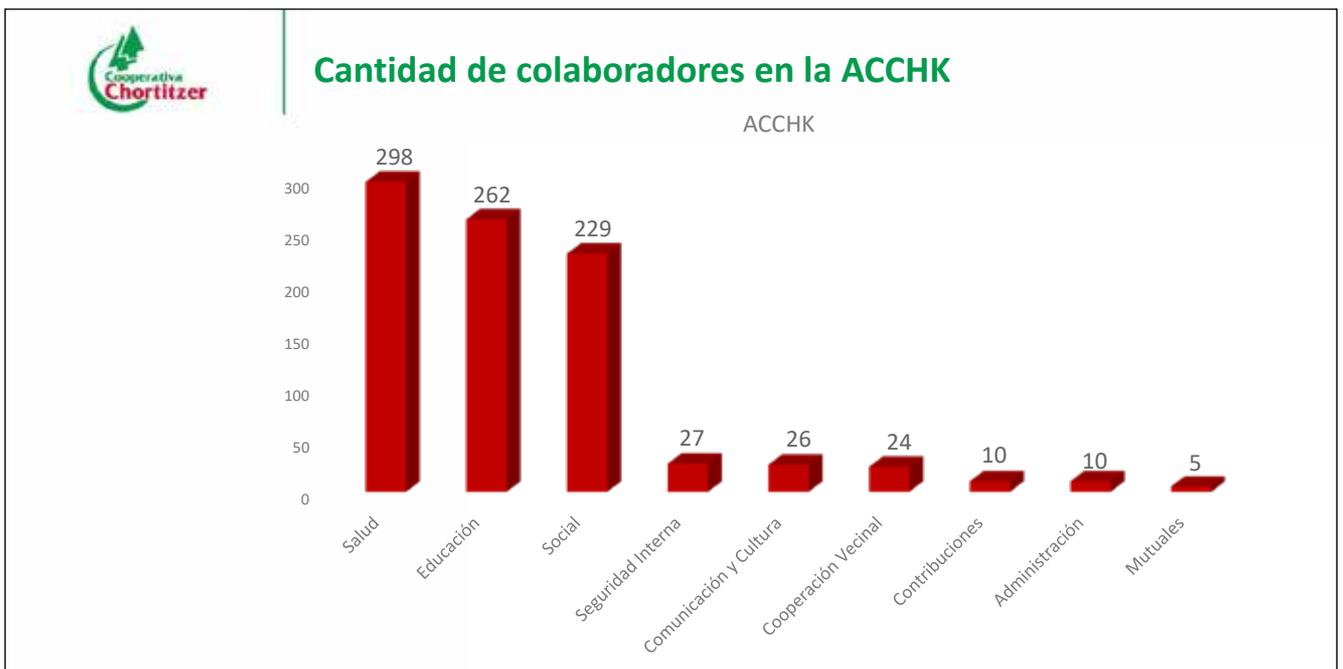
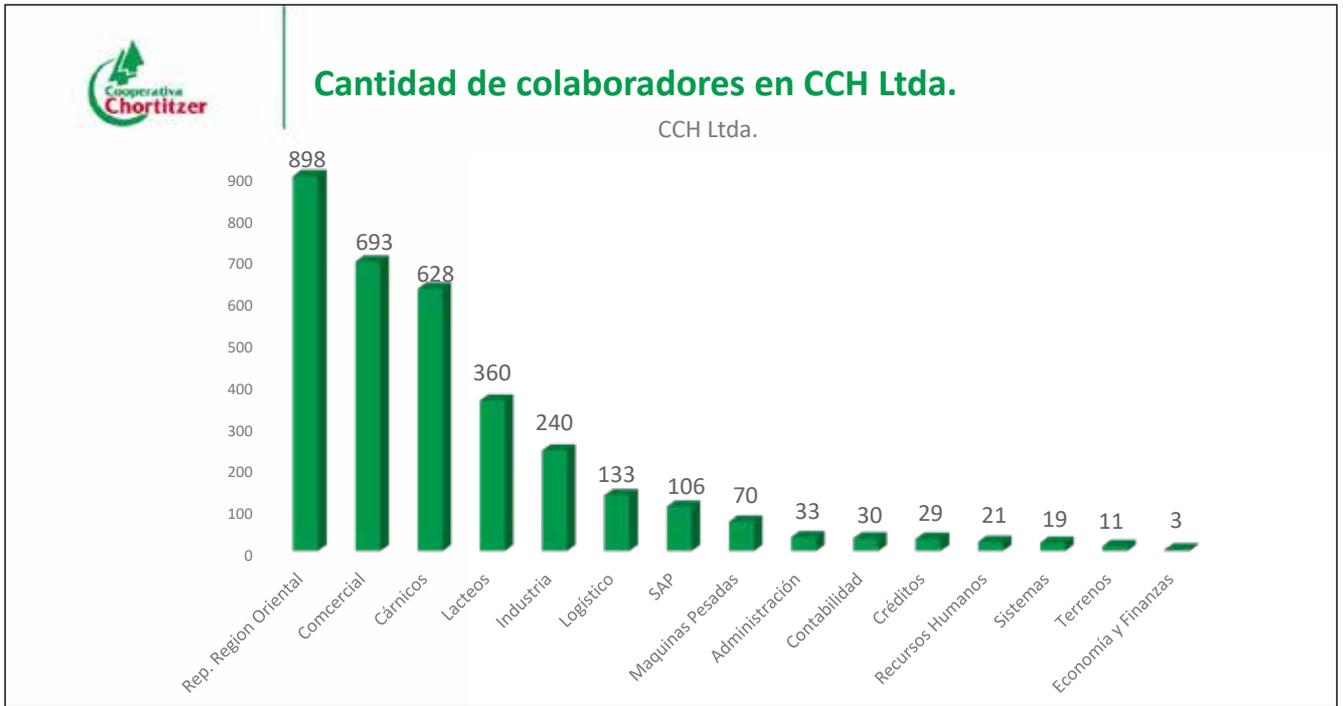
Joel Esau  
BL ■



## RRHH Tag des Arbeiters

Der 1. Mai wird weltweit als Tag des Arbeiters gefeiert. Seinen Ursprung hat der 1. Mai in den USA im Jahr 1886, wo 400.000 Arbeiter in verschiedenen Städten streikten und um bessere Arbeitsverhältnisse, unter anderem den 8-stündigen Arbeitstag kämpften. Diesem schloss

sich darauffolgend im Jahr 1890 auch Deutschland an, um den 1. Mai für Demonstrationen und Kundgebungen der Gewerkschaften zu nutzen. Am sogenannten „Kampftag der Arbeiterbewegung“ äußerten Arbeiter ihre Sorgen und kämpften für eine bessere Situation al-



ler Arbeitnehmer.

Was einst ein Kampftag der Arbeiterklasse war, ist heute ein Feiertag auch in Paraguay und somit auch in unseren Betrieben. Mitarbeiter von Chortitzer werden von der Verwaltung anerkannt, indem sie ein Geschenk erhalten und an diesen Tagen werden diejenigen, die arbeiten müssen, als Feiertag bezahlt.

Während des ganzen Jahres suchen wir ein positives Arbeitsklima zu schaffen, welches nach den gesetzlichen Vorschriften stimmig sein muss. Es werden kontinuierlich Fortbildungen für Mitarbeiter angeboten. Neue Mitarbeiter werden durch spezifische Kurse eingeführt. Die Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz wird stark gefördert und die Mitarbeiter unterrichtet,

wie sie selber Verantwortung für ihren eigenen Schutz und den ihrer Kollegen übernehmen können.

Alle Mitarbeiter in Chortitzer erhalten jeden Monat pünktlich ihr Gehalt, sei es per Konto in der Kooperative, Bankkonto oder in Bar.

Wir gratulieren allen Mitarbeitern zum Tag des Arbeiters und wünschen viel Mut und Kraft, sich den täglichen Anforderungen der verschiedensten Arbeitsposten zu stellen.

*Hanna Dueck de Wiebe*  
BL Dpto. RRHH ■





## MOVE ON!

### Die Ziele:

- Mitarbeitern eine bestimmte Summe zahlen und sie dadurch ermutigen gesunde, körperliche Bewegung zu praktizieren.
- Mitarbeiter können Brennstoffkosten einsparen.
- Der Arbeitgeber spart Parkplätze ein.
- Die Gesundheit verbessern.
- Weniger Staub aufwirbeln und dadurch einen positiven Beitrag für die Umwelt leisten.

### Was kann der Mitarbeiter erreichen?

Wenn er 15-Mal im Monat mit dem Fahrrad hin und zurück zur Arbeit fährt, bekommt er eine Summe von Gs. 150.000.- monatlich ausgezahlt.

**Die Idee von Move ON Chortitzer ist, Mitarbeiter von Chortitzer zu motivieren, mit dem Fahrrad zur Arbeit zu fahren.**

Wenn er 20-Mal im Monat mit dem Fahrrad hin und zurück zur Arbeit fährt, bekommt er eine Summe von Gs. 200.000.- monatlich ausgezahlt.

### Bedingungen sind:

Jeder Mitarbeiter muss sich für dieses Programm in dem Betrieb, in dem er arbeitet, einschreiben.

Weiter muss er die Verkehrsregeln, die von der Munizipalität verordnet sind, einhalten, wie Fahrradhelm und Weste mit Leuchtstreifen gebrauchen, sowie Beleuchtung am Fahrrad hinten und vorne.

In den ersten 3 Monaten des Jahres 2023 hatten wir in Chortitzer im Durchschnitt 177 Mitarbeiter pro Monat, die in diesem Programm zur Arbeit gefahren sind.

*Hanna Dueck de Wiebe  
BL Dpto. RRHH ■*

## DEC – Departamento de Educación Cooperativa Fortbildung mit Ana Limenza

Vom Genossenschafts- und Erziehungskomitee (DEC) werden verschiedene Fortbildungen und Events organisiert. Diese werden spezifisch für Mitarbeiter angeboten, mit dem Ziel, dass sie neues Wissen und Fähigkeiten erwerben, um in ihrem Arbeitsumfeld persönlich zu wachsen und kompetitiver arbeiten zu können.

Am 29. März fanden 2 Seminare statt, welche am Vor- und Nachmittag durchgeführt wurden. Am Vormittag fand ein Seminar zum Thema „Positive Einstellung und Motivation“ (Actitud Positiva y Motivación) mit Ana Limenza statt. In diesem Seminar ging es um die Haltung einer Person (positiv oder negativ) im Alltag im Umgang mit anderen, und wie unsere Haltungen unser Arbeitsumfeld beeinflussen. Aber auch, wie man eine positive Haltung aufbauen und zeigen kann, und damit auch die Eigenmotivation beeinflusst. Wenn wir mehr Proaktivität fördern, wird unsere Reaktivität gesenkt, welches eine positive Auswirkung auf unser Verhalten unseren Mitarbeitern sowie auch den Kunden gegenüber hat.

Am Nachmittag fand ein Seminar zum Thema „Umgang mit Emotionen im Kundendienst“ (Manejo de las emociones en la atención al cliente) statt. Die Zielgruppe waren spezifisch die Mitarbeiter, die eine direkte Arbeit mit Kunden haben. Dabei wurden 2 Arten von Kunden besprochen: der interne und der externe Kunde. Der interne Kunde sind unsere direkten Mitarbeiter, mit denen wir tagtäglich in Kontakt sind. Diese sind wichtig



zu beachten, um ein gutes Verhältnis zu haben. Ein guter Umgang mit den internen Kunden zeigt gleichzeitig auch ein positives Resultat im Umgang mit den externen Kunden.

Diese Art von Aktivitäten wird dynamisch gestaltet, durch verschiedene Vorträge, Gruppenarbeit und Interaktivität. Das fördert das Mitdenken, Mitgestalten und Lernen der Teilnehmer, wobei die Theorie in die Praxis umgesetzt wird.

*Hanna Hiebert, DEC ■*

## Einmaliger Kooperativkursus - April 2023

Im Monat April fanden einmalige, vom Verwaltungsrat genehmigte, eintägige Kooperativkurse für Mitglieder statt, die schon in der Asociación Civil Mitglied sind und in der Cooperativa Chortitzer Ltda. Mitglied werden möchten. Das Mindestalter für die Teilnehmer war ab 30 Jahre und älter.

Einige Gründe, warum diese Kurse angeboten wurden, sind: Mütter mit Kleinkindern können den Kursus an einem Tag machen, statt an drei. Und auch etwas ältere Frauen können den Kursus an einem Tag machen.

Mit der Mitgliedschaft ist es auch möglich, dass man als Aktiengesellschaft (S.A. Sociedad Anónima) kapitalisieren kann, immer wenn die Zusammensetzung der Aktiengesellschaft aus Mitgliedern der Cooperativa Chortitzer Ltda. besteht.

Ein weiterer Grund bezieht sich auf das Wahlreglement. Das überarbeitete und umstrukturierte Wahlreglement sieht vor, dass Mitglieder der Cooperativa Chortitzer Ltda. die Wahlen für die gewählten Organe durchführen und die Mitglieder der Asociación Civil auf der ordentlichen Mitgliederversammlung die Bestätigung geben. Mit der Regularisierung der Mitglieder bekommt man das Recht zu wählen.

Natürlich kommen dazu auch andere Vorteile wie Konto eröffnen, Kredite nehmen, Land kaufen, wählen und gewählt werden, sowie auch bei den Erbschaftsregelungen.

Die Geschäftsführer beider Institutionen gaben jeweils einen Überblick über ihre Institution. Am Vormittag wurde die Asociación Civil vom Geschäftsführer Norman Toews vorgestellt, und am Nachmittag stellte der Geschäftsführer Florian Reimer die Kooperative vor. Obwohl es nur ein Streifzug durch die wichtigsten Informationen war, bekamen die Teilnehmer doch einen guten Einblick in beide Institutionen.

Am 4. April fand der Kursus in Lolita statt, wo 129 Personen daran teilnahmen. Am 17. April im Centro Cultural Chortitzer in Loma Plata mit 250 Personen, und am 24. April wurde derselbe Kursus mit 114 Teilnehmern auf Laguna Capitán durchgeführt. Insgesamt haben 385 Personen an den Kursen teilgenommen.

Weiter wurden Rundgänge beim FrigoChorti, bei Lácteos Trébol und dem Industrie-Gelände angeboten, die aber optional waren. Jedoch haben sich viele an den Rundgängen beteiligt.



Diese Kurse wurden vom Verwaltungsrat genehmigt und einmalig in verkürzter Form durchgeführt. Weiter wird wieder der ausführliche Kursus von drei Tagen stattfinden.

Für Anmeldungen und mehr Informationen kann man sich persönlich oder telefonisch beim DEC in Loma Plata erkundigen. Tel. Nr. **0985 987 589**.

# Ausschreibung von der ACCHK

## 1. Abwassertank

<b>Betrieb</b>	<b>Grundpreis</b>
Beratungsdienst	10.000.000

*Zu besichtigen beim Zentrum von Laguna Capitán.*



## 2. Auto

<b>Betrieb</b>	<b>Marke</b>	<b>Modell</b>	<b>Baujahr</b>	<b>Farbe</b>	<b>Chassis N°</b>	<b>Chapa N°</b>	<b>Grundpreis</b>
Beratungsdienst	NISSAN	FRONTIER/2015	2014	Weiß	3N6PD21Y7ZK939023	BSO932	15.000.000



*Zu besichtigen beim Beratungsdienst Lolita.*

## 3. Auto

<b>Betrieb</b>	<b>Marke</b>	<b>Modell</b>	<b>Baujahr</b>	<b>Farbe</b>	<b>Chassis N°</b>	<b>Chapa N°</b>	<b>Grundpreis</b>
Beratungsdienst	KIA	SORENTO/2012	2012	Silber	KNAKU814BC5302672	ZAG762	45.000.000



*Zu besichtigen bei der Wegabteilung.*

## 4. Kamion MERCEDES BENZ

<b>Betrieb</b>	<b>Marke</b>	<b>Modell</b>	<b>Baujahr</b>	<b>Farbe</b>	<b>Chassis N°</b>	<b>Chapa N°</b>	<b>Grundpreis</b>
Transport	MERCEDES BENZ	1728/51/2005	2005	Weiß	9BM6931485B425575	AGZ627	35.000.000



*Zu besichtigen bei der Transportabteilung.*

**5. Kamion MAN**

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Transport	MAN	19-422/0	1995	Weiß	WMAF01D864M190565	ABY861	25.000.000



*Zu besichtigen bei der Transportabteilung.*

**6. Kamion**

Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Transport	SINOTRUCK	HOWO A7/2013	2013	Weiß	LZZ5CCVC1CA730449	BSG815	28.000.000



*Zu besichtigen bei der Transportabteilung.*

**7. Camioneta**

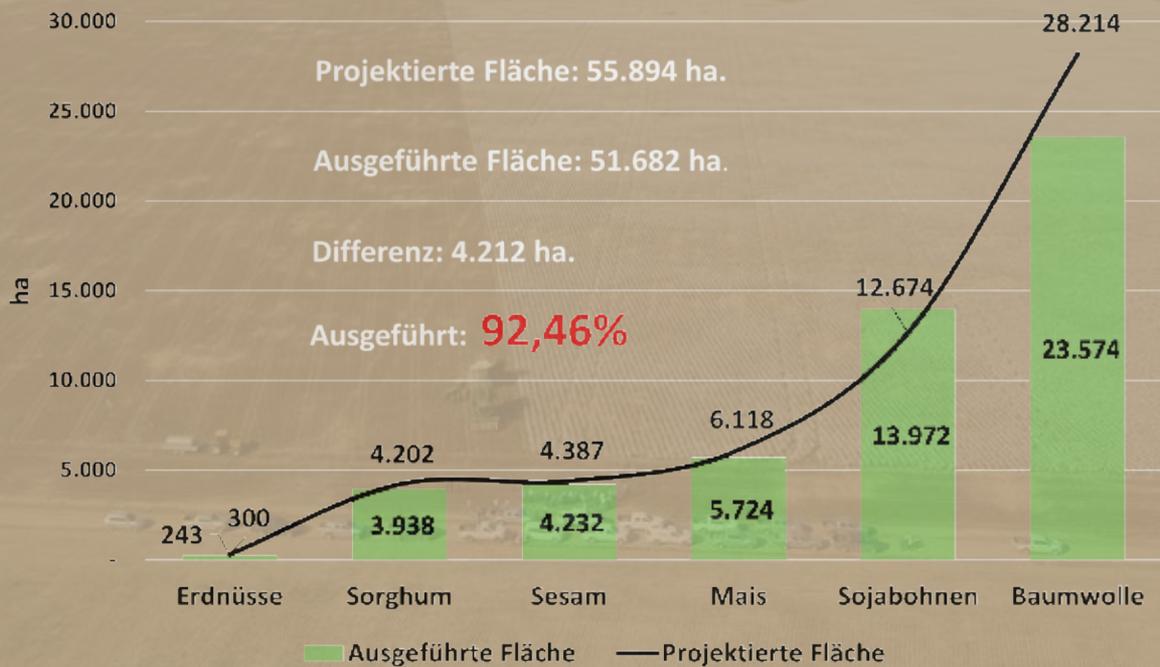
Betrieb	Marke	Modell	Baujahr	Farbe	Chassis N°	Chapa N°	Grundpreis
Sicherheitswesen	TOYOTA	HILUX D/C 4x4 TDI MEC/2014	2014	Weiß	8AJFZ29G306173857	GAG098	30.000.000



*Zu besichtigen bei der Wegabteilung.*

**Angebote** dürfen bis zum 15. Mai bei der Rezeption der Zentralverwaltung der Kooperative in Loma Plata abgegeben werden und die Bezahlung muss bis zum 31. Mai getätigt werden. Die Unkosten der Titelübertragung übernimmt der Käufer. Für weitere Fragen darf man sich unter folgender Telefonnummer melden: **0985-440-328.**

## Projektierte und ausgeführte Ackerbaufläche 2022/2023



Frank Wiebe  
 Abteilung für Agrarökonomie

# Zufütterung im Winter



### Zufütterung:

- Fehlende Nährstoffe der Weide in Form von Kraftfutter geben (ungefähr 0,5-2 kg/Rind/Tag)
- Strategisch anwenden, um eine leichte Gewichtszunahme zu erlangen, Kuhvieh für die Deckzeit vorzubereiten, usw.

### Achten auf:

- Genügend Raum, damit alle Rinder gleichzeitig das Futter konsumieren können
- Täglich um die Mittagszeit das Futter anbieten
- Futter einstellen, entsprechend der Weidequalität und Rinderkategorie

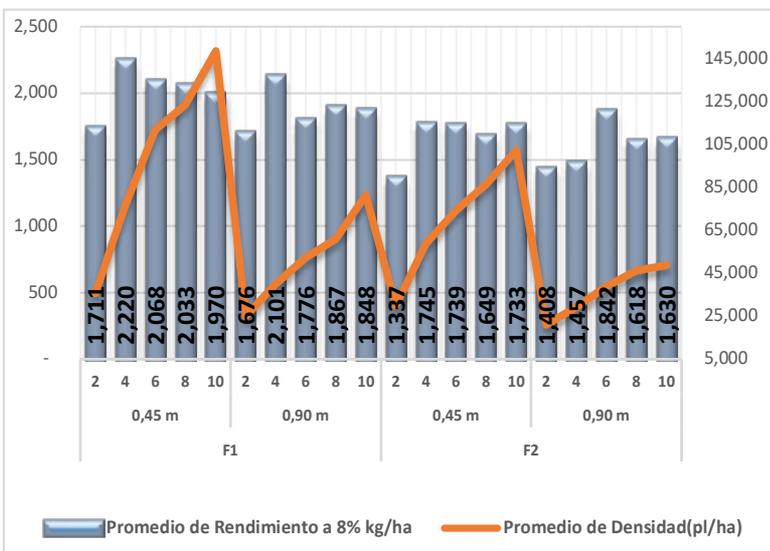


Dr. Thomas Hiebert  
 Ing. Zoot. Alcides Sosa  
 SAP, Cooperativa Chortitzer

# Winterkulturen GRÜNDÜNGER



- Safflor ist eine gute Alternative als Fruchtfolge im Ackerbau.
- Diese Kultur zeichnet sich durch ein gut entwickeltes Wurzelsystem aus, das dem Boden viel Feuchtigkeit entzieht. Unbedingt zu beachten für die darauffolgende Kultur
- Der Aussaatzeitpunkt 22. Mai (F1) ergab einen höheren Ertrag des Safflors im Vergleich zu einem späteren Aussaatzeitpunkt (F2).
- Der Reihenabstand von 0,45 m ergab bessere Erträge als der Reihenabstand von 0,9 m.
- Bestandesdichten von 4,6,8 und 10 Pflanzen pro Meter wiesen statistisch ähnliche Erträge auf, und höhere Erträge als bei Bestandesdichte von 2 Pflanzen pro Meter.



Grafik 1: Auswirkung der Bestandesdichte und des Aussaatzeitpunktes auf den Ertrag

## ABTEILUNG

# NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Seit 2020 arbeitet die Cooperativa Chortitzer Ltda. aktiv an der Anpassung an die nationalen Umweltgesetze zum Erhalt der Umweltlizenz. Diese Anpassung ist Teil der Umweltpolitik der Cooperativa Chortitzer Ltda., um die Nachhaltigkeit der Produktion zu unterstreichen und laut den Umweltgesetzen des Landes zu arbeiten. Im Moment haben über 90 % der Betriebe der Cooperativa eine gültige Umweltlizenz.

Die Anpassung hat das Ziel, die Umweltlizenz vom MADES (Ministerium für Umwelt und nachhaltige

Entwicklung) zu aktualisieren und zu behalten. Dazu muss eine Anpassung der Produktionsaktivitäten an die nationalen Gesetzgebungen vom MADES und INFONA schrittweise und vor allem für Außenstehende auch sichtbar eingeleitet werden. Dieses ist als langer Weg, und als längerer Prozess zu betrachten.

Bei dieser Anpassung werden unter anderem die Schonstreifen um die Felder, die Schonstreifen entlang von Wasserläufen und die Waldreserve angeschaut. Dabei wird jeder Aspekt separat betrachtet und behandelt.

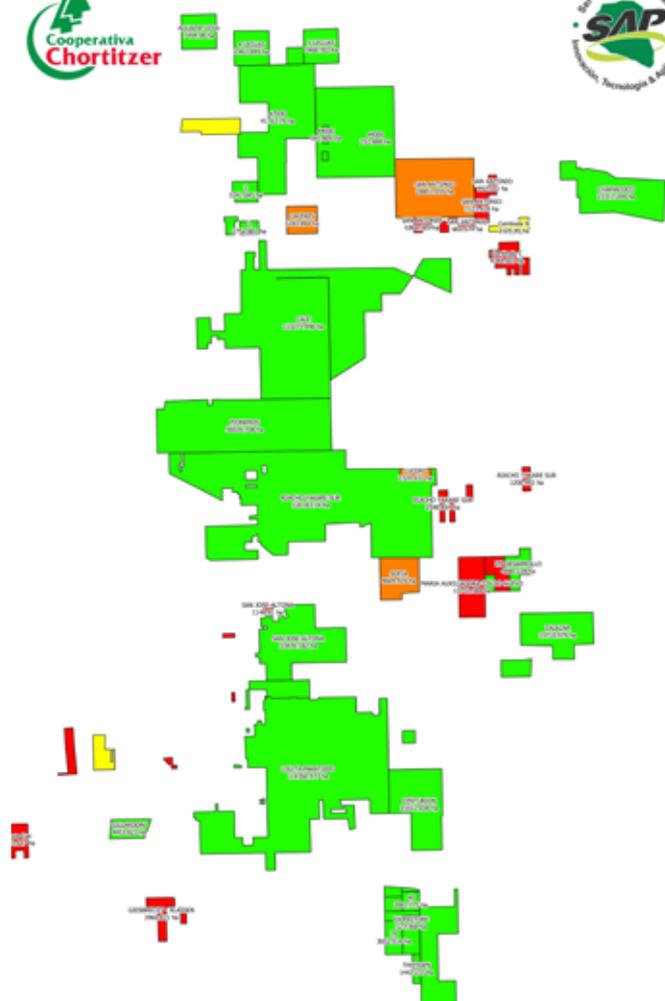
Für die Schonstreifen gilt laut Resolution vom INFONA 1001/2019:

Fläche des Feldes (ha)	Breite des Schonstreifens (m)
81-100	100
71-80	90
61-70	80
51-60	70
41-50	50
31-40	40
21-30	30
Kleiner als 21	20

Wenn die Schonstreifen eines Betriebs nicht die erforderliche Breite haben, müssen diese mit der Zeit angepasst werden. Wir empfehlen, jegliche Rodungen vorher mit unserer Abteilung abzuklären.

Betriebe, die laut dem Rodungsplan eingerichtet wurden, brauchen in der Regel keine Regenerierung der Schonstreifen oder der Waldreserve zu machen, und erhalten ihre Umweltlizenz ohne Schwierigkeiten. Dennoch gibt es Betriebe, wo eine Anpassung der Produktionsfläche an die Anforderung des Gesetzes gemacht werden muss, um die Umweltlizenz zu aktualisieren. Dies ist der Prozess, wo jeder Betrieb der Produzenten der Cooperativa Chortitzer Ltda. einzeln angeschaut wird, und der Betrieb schrittweise an die gesetzlichen Bestimmungen angepasst wird.

Um Veränderungen zu identifizieren, werden unter anderem aktuelle Satellitenbilder mit älteren Bildern abgeglichen. Im Prozess der Anpassung sollten positive Veränderungen auf den Satellitenbildern den Anpassungsprozess bestätigen, der zum Erhalt der Umweltlizenz erforderlich ist.



Bloque  
 ■ a regularizar  
 ■ en tramite  
 ■ vigente  
 ■ vigente en tramite

Die Begleitung der Produzenten in der Anpassung an die Umweltgesetze soll in nächster Zeit gemacht werden. Über den Ablauf und die Reihenfolge der Termine für die Betriebsbetrachtung und Analyse wird später informiert werden.

*Ing. Agr. Reinhard Funk  
Abteilung für Nachhaltige  
Entwicklung  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.*



## ABTEILUNG

# MILCHPRODUKTION

In Januar 2021 begannen wir mit einem neuen Projekt auf der Süd-östlichen Ecke von Loma Plata (10er Grenze/ sogenanntes Ande-Rondell). Das Ziel dieses Projektes ist zum einem:

- Lösungen für die kleinen Bullkälber der Milchproduzenten zu suchen.
- Daten zu heben, um daraus in Zukunft Empfehlungen zu entwickeln.

Das Kalb wird etwa 3 Tage nach der Geburt zum *Centro de Cría* gebracht, oder abgeholt. Bedingung ist, dass es die Biestmilch erhalten hatte. Nach seiner Ankunft beim *Centro de Cría* wird dann Folgendes gemacht:

- Es erhält eine Behandlung gegen Parasiten, ein Antibiotikum und die Nabelschnur wird kontrolliert, oder bei Bedarf behandelt. Die Antibiotikum Behandlung erhält das Kalb dann 3 Wochen nacheinander.
- Das Kalb bekommt jeden Tag frisches Zisternenwasser und Kraftfutter (Lactante) und 2 Mal pro Tag warme Pulvermilch. Diese Phase dauert etwa einen Monat, oder bis das Kalb gut Kraftfutter frisst. In dieser Zeit wird es auch kastriert.
- Nach dieser Phase wird es dann in Gruppen losgelassen, wo es aber weiter 2 mal pro Tag Milch und



**Abb. 1:** Das erste Zuhause für das Kalb

## Auswertung “Ternereros Engorde CCT”

Kraftfutter erhält. Es kann dann auch schon etwas Heu oder Gras fressen. Hier werden dann auch die Hörner entfernt (gebrannt).

- Nach 2 Monaten wird das Kalb dann entwöhnt, wo auch das Kraftfutter in einer Übergangsphase von Lactante auf Lechera 22M integral gewechselt wird.
- Weiter werden dann je nach Größe der Kälber Gruppen gemacht und in kleine “Fenzen” gelassen; bis zu 50 Kopf in einer Gruppe. Hier erhalten die Kälber 1,5 kg Kraftfutter pro Tag auf 2 mal verteilt. Je nach vorhandener Weide wird dann noch Heu zugefüttert.

Im Jahr 2021 hatten wir 100 Kälber aufgenommen, wovon wir 15% Verluste hatten. Die meisten Verluste waren in den ersten 2 Wochen. Diese Kälber kamen von Laguna Capitán und von Produzenten. Die von Laguna Capitán wurden nicht kastriert und wurden dann Ende Jahr als Desmamantes zurückverkauft. 18 Ochsen wurden dann am 28. April 2022 mit einem Durchschnittsalter von 13 1/2 Monaten und einem Durchschnittsgewicht von 354 kg an den Schlachthof verkauft. Hier wurde auch ein kleiner Gewinn gemacht.



**Abb. 2:** Kälber von Milchproduzenten beim Centro de Cría auf Weide mit Zufütterung

Die andere Gruppe wurde im Juli als *Desmamantes* zur Mast nach *Proyecto Engorde Calé* verkauft. Im Dezember wurden sie dann ebenfalls ausgeschlachtet, mit einem Durchschnittsalter von 15,2 Monaten und einem Gewicht von 363kg. Hier gab es einen Verlust bei den *Desmamantes* nach dem Transport, aber einen kleinen Gewinn beim "Confinamiento".

Im Jahr 2022 wurden insgesamt 161 Kälber aufgenommen, wovon 10% Verluste waren. Diese werden jetzt beim *Centro de Cría* gehalten, bis sie etwa 380-400kg haben. Im Moment werden diese Rinder mit Kraftfutter (Lechera 22M integral) und "maiz fino" zugefüttert. Sonst sind sie noch auf der Weide, die in letzter Zeit auch sehr gut war. Wir haben hier aber auch die Trockenheit sehr zu

spüren bekommen, was das Wachstum verlangsamt und dann die Kosten anhebt. Mit den legalen Anforderungen ist es ein schwieriges Thema. Wir hatten ein mündliches Abkommen mit SENACSA, was wir aber in Zukunft nicht mehr machen können. Ein Kalb ohne Impfung und "Guía" darf nicht transportiert werden. Daher werden in Zukunft nur entwöhnte Kälber zugekauft werden, die geimpft sind und wo man eine "Guía" machen kann.

Wilmar Giesbrecht  
Abteilung Milchproduktion  
Servicio Agropecuario  
Cooperativa Chortitzer Ltda.



## MUEBLES

**Fruvecha**

Oficina 📞 0986 666 - 334

✉️ fruvecha@gmail.com

Baeckerstraße esq. Beth-El N° 1144  
Loma Plata, Chaco Paraguay



### Verschiedene Arten von Möbel

10 JAHRE ERFAHRUNG



**TRES MONTES**

**METALURGICA**

**HERSTELLEN UND EINSETZEN VON EISENTOREN**



📍 Südgrenze, 22 km von der ECOP Bioceánica und 1.500 m vom PARQUE MONTE entfernt  
KOLONIE MENNO - CHACO PARAGUAY

📘 Taller y Metalurgica Tres Montes  
✉️ boriskehler@gmail.com

📞 0982 810 175  
Boris Kehler

## Waage- und EID-Systeme



Gallagher bietet eine komplette Serie robuster und einfach anzuwendender Tier-Performance-Systeme für das Wiegen von Tieren, das Registrieren von Daten und elektronischer Identifikation (EID) an.

## Weidezaungeräte



Weidezaungeräte mit komplettem Zubehör für die Einrichtung von Elektrozäunen.

MEHR INFOS UNTER:

☎ 0981 409 536

✉ [secveterinaria@chortitzer.com.py](mailto:secveterinaria@chortitzer.com.py)

## INFORMATIONEN

aus den Betrieben der Asociación Civil Chortitzer Komitee

Hospital  
LOMA PLATA

# Gesundheitswesen

## Arthrose

Viele Menschen leiden unter Knieproblemen. Eine häufige Ursache dieser Knieprobleme liegt vielfach an der Abnutzung der Gelenke – bekannt unter dem medizinischen Begriff „Arthrose“.

Arthrose ist also ein fortschreitender Gelenkverschleiß, bei dem sich über Jahre die stoßdämpfende Knorpelschicht zwischen zwei Gelenkflächen abbaut. Diese Schädigungen des Knorpels gehen bis zu seiner kompletten Zerstörung – es reibt dann Knochen auf Knochen. Die Arthrose verursacht häufig Gelenkschmerzen und die Beweglichkeit nimmt ab: „Das Gelenk wird steif!“

Diese Schädigung des Gelenkknorpels ist nicht umkehrbar. Das heißt, der Knorpel kann nicht repariert werden und sich auch nicht selbst erneuern.

Eine Arthrose kündigt sich meist langsam an.

Ein erstes Zeichen von Arthrose ist oft der „Anlaufschmerz“, z. B. an den Hüften oder Knien. Man geht los und bemerkt auf den ersten Metern ein Ziehen oder einen Schmerz, der aber nach ein paar Meter wieder verschwindet. Später kommt ein Belastungsschmerz hinzu. Dieser Schmerz tritt vielfach erst nach längerem Gehen auf. Anfangs sind die Schmerzen eher flüchtig, im fortgeschrittenen Stadium können sich viele Patienten überhaupt nur noch unter Schmerzen bewegen. Es kommt zu einem Dauerschmerz, der auch nachts bestehen kann.

Wie oben erwähnt, lässt sich zerstörter Knorpel nicht wieder aufbauen. Deshalb geht es im Anfangsstadium in der Arthrose-Therapie darum, den vorhandenen Knorpel zu erhalten.

Der Knorpel, also der glatte und federnde Überzug der Knochen, hat keine eigene Blutversorgung. Er ernährt sich aus der Gelenkflüssigkeit, die durch Belastung des Gelenkes in den Knorpel gepresst wird und bei Entlastung wieder herausströmen kann. Sie können sich das vorstellen wie einen Schwamm in einem Wassereimer, aus dem Sie durch wiederholtes Drücken Schmutzwasser auspressen und frisches Wasser aufsaugen.

Der Knorpel benötigt also einen häufigen Wechsel von Belastung und Entlastung. Je besser Sie Ihren Knorpel versorgen, umso mehr kann er für Sie leisten. Er wird glatter und elastischer.

Neben Schwimmen ist **Radfahren** der ideale Sport für Menschen mit Gelenkeinschränkungen, insbesondere welche mit Knieproblemen. Üblicherweise wird abgeraten, die Gelenke zu stark zu belasten, da das auf den Kniegelenken lastende Körpergewicht sich schädigend auf den Knorpel auswirken kann. Beim Radfahren sieht dies aber



anders aus. Weil das Gewicht des Körpers zum großen Teil auf dem Sattel lagert, werden die Kniegelenke beim Radfahren wesentlich weniger belastet, als es zum Beispiel beim Gehen oder Laufen der Fall ist. Muskeln und Gelenke werden bewegt, ohne das eigene Körpergewicht tragen zu müssen. Sie können auf der Straße Radfahren oder auch zuhause auf dem Heimtrainer.

### Wie oft und wie lange sollten sie Radfahren?

Es ist wichtiger, möglichst regelmäßig zu fahren (also nicht an einem Tag 2 Stunden und dann eine Woche gar nicht). Ideal ist ein tägliches Training, und seien es nur 5 Minuten. Die Regelmäßigkeit ist viel wichtiger als die Dauer der Übungseinheit.

Ab 5 Minuten Fahrdauer ist ein Trainingseffekt nachweisbar.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist das Körpergewicht bzw. das Übergewicht bei Arthrose. Ein zu hohes Körpergewicht wirkt sich negativ auf das Krankheitsgeschehen bei Arthrose aus. Als wortwörtliche „Last“ des Bewegungsapparats erhöht Übergewicht den Druck auf die tragenden Gelenke. Ein vorhandener Knorpelschaden wird vorangetrieben. Das gilt insbesondere für Kniearthrose.

Um für die Gesundheit Ihres Knorpels die bestmöglichen Umstände zu schaffen, empfehle ich, Übergewicht zu reduzieren, eine ausgewogene gesunde Ernährung und vor allem, Fahrrad zu fahren.

Dr. Jason Neufeld  
Hospital Loma Plata ■

# Blutarmut

## Was ist Blutarmut?

Wenn der Anteil an rotem Blutfarbstoff oder an roten Blutkörperchen im Körper zu gering ist, besteht eine Blutarmut. Das eisenhaltige Protein Hämoglobin ist der wichtigste Inhaltsstoff der roten Blutkörperchen und für den Sauerstofftransport von der Lunge zu den Körperzellen zuständig. Von dort aus transportiert das Hämoglobin Kohlendioxid in die Lunge zurück. Bei einem Hämoglobin-Mangel können die Körperzellen nicht mehr mit genügend Sauerstoff versorgt werden.

## Arten von Blutarmut

Man unterscheidet verschiedene Arten von Blutarmut. Je nach Form und Aussehen der roten Blutkörperchen und der Menge des enthaltenen Hämoglobins gibt es:

1. **Mikrozytäre, hypochrome Blutarmut:** Bei dieser Form sind die roten Blutkörperchen zu klein und enthalten zu wenig Hämoglobin. Ein typischer Vertreter ist die Eisenmangel - Blutarmut.
2. **Makrozytäre, hyperchrome Blutarmut:** Bei dieser Form sind die roten Blutkörperchen zu groß und beinhalten ausreichend viel Hämoglobin. Damit kann zwar genügend Sauerstoff transportiert werden, allerdings werden sie in der Milz zu früh abgebaut. Dazu kommt es unter anderem bei einem Mangel an Folsäure oder einem Vitamin-B12-Mangel.
3. **Normozytäre, normochrome Blutarmut:** Ein starker Blutverlust führt zu dieser Art der Blutarmut. Die roten Blutkörperchen weisen eine normale Größe auf.

## Symptome von Blutarmut

Für die Blutarmut an sich sind folgende Beschwerden charakteristisch: Schwindel, Kopfschmerzen, Atemnot bei Belastung und gegebenenfalls auch in Ruhe, Minderung der geistigen und körperlichen Leistungsfähigkeit, Herzklopfen, Ohrensausen und blasse Haut. Eine Blutarmut aufgrund von inneren Blutungen zeigt sich durch schwarzen Stuhl oder durch rotes Blut im Stuhl oder Urin. Es kann zum Kreislaufzusammenbruch kommen, zu niedrigem Blutdruck und zu einer hohen Herzfrequenz.

## Ursachen für Blutarmut

Die Ursachen, die zu einer Blutarmut führen, können unterschiedlich sein. Es besteht die Möglichkeit, dass sie aufgrund bestimmter Gendefekte bereits angeboren ist oder erst im Laufe des Lebens, zum Beispiel durch einseitige Ernährung, erworben wurde. Blutarmut kann auch eine Begleiterscheinung von chronischen Krankheiten sein oder im Alter auftreten. Die Ursachen können sein:

- **Eisenmangel:** Zu einem Eisenmangel kommt es durch Mangelernährung mit zu wenig eisenhaltiger Nahrung. Ebenso kann die Fähigkeit des Darms zur Aufnahme von Eisen gestört sein. Während Schwangerschaft und Stillzeit tritt Blutarmut ebenfalls häufig auf, da in dieser

Zeit der Eisenbedarf erhöht ist.

- **Vitamin-B12-Mangel:** Die Aufnahme von Vitamin B12 im Körper ist gestört. Auslöser dieser Mangelerscheinung sind unter anderem eine Schädigung der Magenschleimhaut, eine Teilentfernung des Magens, durch Wurmbefall des Darms oder durch eine Autoimmunerkrankung (z.B. Glutenunverträglichkeit).
- **Folsäuremangel:** Einseitige Ernährung oder Alkoholmissbrauch können einen Mangel an Folsäure im Körper bewirken.
- **Aplastische Blutarmut:** Eine Funktionsstörung des Knochenmarks bewirkt die verminderte Bildung roter und weißer Blutkörperchen sowie Blutplättchen. Bei der Funktionsstörung kann es sich um eine angeborene Erkrankung handeln. Ebenso kann sie durch Giftstoffe, Medikamente oder bestimmte Infektionskrankheiten hervorgerufen werden.
- **Renale Blutarmut:** Nierenerkrankungen oder Nierenschäden können zu einer Funktionsschwäche des Organs führen. Die Nieren produzieren dann eine zu geringe Anzahl des Hormons Erythropoetin. Ein Mangel an dem Hormon führt zur renalen Blutarmut.
- **Blutung:** Äußere und auch innere Verletzungen können zu einem so hohen Blutverlust führen, dass eine Blutarmut entsteht. So kann ein Unfall Ursache für den Blutverlust sein, aber auch kleine Blutungsquellen wie Hämorrhoiden oder ein blutendes Magengeschwür können Blutverlust auslösen.
- **Hämolytische Blutarmut:** Dieses ist ein gesteigerter Zerfall roter Blutkörperchen. Ursache dafür kann ein genetisch bedingter Defekt sein, oder die Blutkörperchen können beispielsweise durch eine künstliche Herzklappe, Medikamente, Infektionserreger sowie Chemikalien zerstört werden.
- **Blutarmut aufgrund einer Verteilungsstörung:** Zu einer solchen Blutarmut kommt es dann, wenn sich in einer stark vergrößerten Milz sehr viel Blut ansammelt, so dass es in anderen Bereichen des Organismus an Blutkörperchen mangelt.
- **Blutarmut durch andere Erkrankungen:** Zu den häufigsten Auslösern einer Blutarmut gehören chronische Erkrankungen. Aber auch Entzündungen, Virusinfekte, Krebserkrankungen wie Leukämie, Chemotherapien oder Autoimmunerkrankheiten können eine Blutarmut verursachen.

## Wann gehe ich zum Arzt?

Bei vielen Patienten wird eine Blutarmut eher zufällig bei einem Routine-Bluttest oder einer anderen Untersuchung entdeckt. Wer den Verdacht hat, an Blutarmut zu leiden, sollte dies in jedem Fall von einem Arzt untersuchen lassen. Dies gilt besonders dann, wenn bereits andere Erkrankungen wie Diabetes oder Herzleiden bestehen. Eine Blutarmut kann den Patienten nämlich zusätzlich schwächen. Kommt es zu Symptomen wie Blut im Stuhl oder im Urin, oder bemerkt man in Erbrochenem Blut, dann ist ein Arztbesuch dringend notwendig.

### Blutarmut – Diagnose

Besteht Verdacht auf eine Blutarmut, wird der Arzt eine Blutuntersuchung verordnen. Dabei werden unter anderem Parameter wie der Hämatokritwert, der Hämoglobingewert, Leber- und Entzündungswerte ermittelt. Die Blutanalyse zeigt auch Anzahl und Größe der einzelnen Blutzellen an. Ebenso werden der Eisenspiegel und die Eisenreserven im Körper bestimmt.

Bei Verdacht auf ein blutendes Magengeschwür kann eine weitere Untersuchung Aufschluss über mögliche Blutungen im Magen-Darm-Trakt geben: Im sogenannten Okkultblut-Test wird geprüft, ob sich Spuren von Blut im Stuhl finden, die man mit bloßem Auge nicht sehen kann. Gegebenenfalls ist es sinnvoll, eine Magen- oder eine Darmspiegelung durchzuführen. Eventuell vorhandene Blutungsquellen im Verdauungstrakt können erkannt und meist auch während des Eingriffs gestoppt werden.

Um Blutungen in der Blase oder den ableitenden Harnwegen abzuklären, wird der Arzt den Urin untersuchen.

Zur Diagnose schwerwiegender Blutarmut kann es nötig sein, dem Patienten Knochenmark zu entnehmen. Das Verfahren hilft dabei, Erkrankungen wie bestimmte Formen der Leukämie oder aplastische Blutarmut zu erkennen.

### Blutarmut – Behandlung

Die Behandlung von Blutarmut richtet sich nach der speziellen Ursache der Erkrankung. Liegt beispielsweise ein Eisen-, Folsäure- oder Vitamin-B12-Mangel vor, können die Stoffe zunächst durch Medikamente aufgenommen und später durch eine bessere Ernährung zugeführt werden. Wurde eine Blutung entdeckt, wird sie gestoppt. Bei hohem Blutverlust erhält der Patient unter Umständen eine Bluttransfusion. Patienten, die an einer Nierenerkrankung mit renaler Anämie leiden, erhalten Erythropoetin. In einigen besonders schweren Fällen von hämolytischer Blutarmut kann es nötig sein, die Milz operativ zu entfernen.

Markus Kehler  
Biochemiker ■

## Studienfahrt 2023

Am 20. März des laufenden Jahres begann die Studienfahrt für eine Gruppe mit insgesamt 37 Krankenschwestern/-pfleger des Hospital Loma Plata und deren Abteilungen. Das Ziel war, einige Institutionen in Ostparaguay zu besichtigen und ggf. Ideen mitzubringen, die künftig bei uns Anwendung finden könnten.

Die erstbesuchte Institution war das staatliche Krankenhaus *Niños de Acosta Ñu* in San Lorenzo, wo hauptsächlich Mütter und Kinder Hilfe für jegliche Krankheiten finden.

Als nächstes wurde das Hospital Km 81 angesteuert und dort Rast gemacht. Nachdem die Sachen für die Übernachtung in die Schlafräume gebracht worden waren, folgte eine ausführliche Besichtigung der Einrichtungen. Im Hospital Km 81 werden Patienten aller Altersstufen mit verschiedenen Krankheiten behandelt, schwerpunktmäßig jedoch Lepra- und Tuberkulosepatienten. In der Nähe, bei Km 83, befindet sich die Entzugsanstalt *El camino*, wo männliche Suchtkranke Hilfe finden können. Vor allem lernen sie hier, sich sinnvoll zu beschäftigen, sei es im Gartenanbau, Hofsäuberungen, usw. Im Fall von starken Anfechtungen stehen ihnen Therapeuten zur Seite. Voraussetzung für eine Behandlung in *El camino* ist der Wille, den Kampf zur Befreiung aus der Sucht auf sich zu nehmen.

Das erste Reiseziel am nächsten Tag war das Hospital *Lucero*, ein Krankenhaus in Tres Palmas, Caaguazú, das die Bürger von Bergthal und Umgebung breitgefächert bedient. Die diensthabenden Krankenschwestern machen u.a. Geburten, instrumentieren im Operationssaal und pflegen die stationären Patienten.

Danach wurde das sehr gut und praktisch ausgebaute Hospital *Luz y Vida* in Campo 9 besucht. Hier werden Dienstleistungen auf allen Ebenen angeboten. Zusätzlich zu den Sprechstunden in verschiedenen Fachberei-



chen, Operationen, Geburten und stationärer Betreuung, werden Laboruntersuchungen, Röntgenaufnahmen und Tomographien durchgeführt. Patienten mit schwierigen bzw. schwerwiegenden Erkrankungen werden zu weiteren Untersuchungen und/oder Behandlungen nach Asunción geschickt. Das Hospital *Luz y Vida* wird als ein Missionswerk betrachtet, da es ausschließlich von Gemeindegliedern vor Ort aufgebaut wurde und auch von ihnen finanziell getragen wird. Das Pflegepersonal trägt eine farbige Uniform.

Das *Sanatorio Sommerfeld* ist eine weitere, sehr saubere und gut ausgestattete Einrichtung in Campo 9, Caaguazú. Die Krankenschwestern wurden größtenteils vor Ort in ihrer Krankenschwesternschule ausgebildet. Die freundliche Aufnahme seitens der Mitarbeiter bewirkte eine angenehme Atmosphäre. Wie schon im Hospital *Lucero* arbeiten die Krankenschwestern auch hier vielseitig - assistieren im OP-Saal, helfen bei den anfallenden Geburten (es sind keine ausgebildeten Hebammen vor Ort) und betreuen die Patienten stationär. Die Begleitpersonen dürfen sich in der speziell für diesen Zweck eingerichteten Kleinküche selbst mit Getränken wie Kaffee, heißes und kaltes Wasser, bedienen. Angrenzend am Krankenhaus liegt das Pflegeheim, das über mehr als 30 Zimmer verfügt, die zurzeit alle be-

legt sind.

Auffallend in den genannten drei Krankenhäusern im Dep. Caaguazú ist, dass alle für die stationäre Behandlung eingerichtete Zimmer Einzelzimmer mit jeweils zusätzlich einem Sofa-Bett sind, da empfohlen wird, dass jeder Patient eine Begleitperson mitbringt. Die Wände sind in angenehmen Farbtönen und kinderfreundlich gestrichen. Zudem hat jedes Zimmer sein eigenes Bad. Eine weitere Eigenschaft dieser Krankenhäuser ist, dass das diensthabende Personal während ihrer Dienstschrift kostenfreies Essen hat. In Sommerfeld wurden auch Wohnungen eingerichtet, um dem entfernt wohnenden Personal freie Un-

terkunft zu bieten.

Nach diesen geplanten Besuchen begab die Gruppe sich am 22. März gegen Abend nach Villarrica, wo ein freier Tag eingeplant war, um dann am 24. März morgens die Rückreise anzutreten.

Die Studienfahrt war eine lohnende Erfahrung und unserem Gott gilt ein besonderer Dank für Schutz auf der Reise und Bewahrung vor Krankheiten und dafür, dass wir unsere Lieben zu Hause wohlbehalten begrüßen durften!

*Im Namen der Gruppe,  
S. Cynthia de Thiessen - Klinik Paratodo ■*

## Wasserreservoir Hospital Loma Plata und Alten- und Pflegeheim

Auf dem Hospitalgelände in Loma Plata gibt es drei große Wasserspeichieranlagen bzw. Wasserreservoirs, um die Einrichtungen Hospital Loma Plata und Pflege- und Altenheim mit ausreichend Wasser zu versorgen. Es sind folgende:

1. Die genannte Wasserlung (pulmón) bzw. Sammelstelle mit einer Speicherkapazität von ca. 10.000 m<sup>3</sup>.
2. Ein Reservoir von ca. 15.000 m<sup>3</sup>, in dem 20 Brunnen existieren, um das Grundwasser zu verbessern, und
3. Das 2022 gebaute Wasserreservoir mit einer Speicherkapazität von ca. 13.000 m<sup>3</sup>. Dieses wurde mit einer Plane ausgelegt und sicherheitshalber umzäunt.



Über das Hospitalgelände sind Wasserkanäle gezogen worden, damit das Wasser bei Regenfällen schnell in die Sammelstelle fließen kann; von hier wird das gesammelte Wasser in die beiden Reservoirs gepumpt. Ziel ist, in den nächsten Jahren eine Wasserfilteranlage zu bauen, damit das Wasser in den Reservoirs für alle Zwecke, außer als Trinkwasser, gebraucht werden kann. An dieser Stelle ist zu erwähnen, dass dafür eine zweite Wasserleitung bis zum Alten- und Pflegeheim erforderlich sein wird. Zurzeit gibt es eine Leitung für das Brunnenwasser zu den genannten Einrichtungen. Erwähnenswert ist auch, dass sowohl das Hospital als auch das Alten- und Pflegeheim täglich durchschnittlich je 25.000 Liter Wasser brauchen - größtenteils für die Waschabteilungen, zusätzlich aber auch für die Säuberungsarbeiten, Hofbewässerung, Badezimmer u.a.

Das Hospital Loma Plata hat zusätzlich zu den genann-

ten Reservoirs 13 Zisternen, in denen insgesamt ca. 1,2 Mio. Liter Wasser gespeichert werden können - 10 Zisternen mit jeweils um die 50.000 Liter und 3 mit ca. 200.000 Liter.

Abschließend ist zu sagen, dass momentan alle Wasserspeichieranlagen ganz aufgefüllt sind, was uns gegenüber dem Vorjahr den Alltag um eine Sorge erleichtert.

*Leander Dueck  
BL Gesundheitswesen,*

*Marco Unrau,  
BL Sozialamt ■*





## Das Geschehen rund um das Sozialamt

### Personen mit einer Behinderung – wie vermittle ich Liebe ihnen gegenüber?

#### Wie begegne ich einer Person mit einer Behinderung oder wie gehe ich mit ihr um?

Diese Frage lässt viel Raum und gibt uns die Gelegenheit, das Grundelement der Liebe praktisch anzuwenden. Wenn wir von einer Behinderung sprechen, kann diese sich auf Behinderung der Sinne (Blindheit, Gehörlosigkeit, Taubstummheit usw.) oder auf den psychischen, geistigen oder physischen Bereich beziehen. Personen mit einer Behinderung sind jedoch vollwertige Teilhaber und Mitgestalter unserer Gesellschaft, sie gehören dazu. Sie sind wie jeder Mensch, wunderbar von Gott geschaffen, und haben Grundbedürfnisse, Gefühle, Emotionen, sinnen Träumen oder Fantasien nach und teilen sich in ihrer Einzigartigkeit mit.

In Anbetracht dieser eben aufgeführten Dinge, was Personen mit einer Behinderung sind und haben, deute ich wieder auf die am Anfang gestellte Frage: Wie begegne ich die Person mit einer Behinderung oder wie gehe ich mit ihr um? Da wir wissen, dass diese Personen genauso Gefühle und eine Persönlichkeit haben wie ein jeder von uns, gehe ich direkt zum Grundprinzip einer gesund funktionierenden Gesellschaft über, wo gegenseitiger Respekt, Liebe, Harmonie, Friede, usw. Werte sind, die untereinander praktiziert und gelebt werden. Wenn wir Personen mit einer Behinderung in unserer Gesellschaft aufrichtig wahrnehmen, merken wir sehr bald, wie viel Liebe und Freude diese ausstrahlen und sich innerlich wünschen, wahrgenommen zu werden. Das kann durch ein einfaches Lächeln oder Grüßen geschehen, durch persönliches Ansprechen, durch einen Händedruck oder helfend zur Seite stehen, wenn wir die Gelegenheit haben. Vielleicht sagt jetzt der eine oder andere: „ich verstehe diese Personen nicht oder ich weiß nicht, ob sie mich verstehen werden oder ich bin verunsichert oder sogar ängstlich, wenn diese Personen sich mir nähern“. Es kann auch durchaus sein, dass man noch nie eine Erfahrung mit Personen, die eine Behinderung haben, gemacht hat oder vielleicht mit einem Vorurteil aufgewachsen ist, da nie der Kontakt mit diesen Personen gesucht oder gefördert wurde. Daher fordere ich die Eltern auf, ihre Kinder dem Alter entsprechend darüber aufzuklären, was es heißt, eine Behinderung zu haben, und wie diese Personen trotz ihrer Einschränkung Teil unserer Gesellschaft sind und wie sie, wie ein jeder von uns, mit Liebe und Respekt behandelt werden wollen.

Personen mit einer Behinderung strahlen sehr oft viel Liebe und Dankbarkeit aus, trotz ihres Lebenszustands.

Wenn wir es schaffen, diese Personen in Liebe zu begegnen, dann werden der Umgang und das Zusammenleben mit ihnen ganz normal und geschehen in einem gesunden Rahmen, wo jeder seinen Platz findet.

Sogar in der Bibel finden wir Begebenheiten und Situationen, wo Menschen mit Behinderungen liebevoll behandelt und unterstützt wurden. Da ist z.B. der Sohn von Davids gutem Freund Jonathan, mit Namen Mefi-Boschet. Als König Saul und Jonathan in einer Schlacht mit den Philistern umkamen, war Mefi-Boschet erst fünf Jahre alt. Seine Amme erfuhr von dem Unglück und versuchte so schnell wie möglich zu fliehen. Sie nahm den kleinen Jungen auf den Arm, und während sie eilends floh, fiel er hin und war fortan lahm. Als David König wurde, holte er den Sohn seines Freundes zu sich, und Mefi-Boschet wohnte hinfort in Jerusalem und aß täglich an des Königs Tisch. *„Und er war lahm an seinen beiden Füßen“.* (2. Samuel 4.4)

Jesus selbst, als er auf der Erde lebte, hat immer ein Herz für die Armen und Schwachen, inklusive Personen mit Behinderungen, gehabt. Er hat sie immer wahrgenommen und gerade diesen mit Liebe und Hingabe begegnet, weil sie sehr oft schon am Rand der Gesellschaft lebten und keiner sich für sie einsetzte.

Weiter bekennt der Psalmist es auch sehr klar in Gottes Wort, in Psalm 139, 13-14: *„Denn du hast meine Nieren bereitet und hast mich gebildet im Mutterleib. Ich danke dir dafür, dass ich wunderbar gemacht bin; wunderbar sind deine Werke, und das erkennt meine Seele wohl.“* Diese wundervolle Aussage gilt für jeden Menschen. Gott, Schöpfer der Menschen, hat auch diese Menschen mit einer Behinderung wunderbar geschaffen und hat sie alle lieb und hält sie fest in seinen Händen. Nun ist es an uns, diese Liebe, die wir alle von Gott unserem Vater empfangen, an unsere Mitmenschen weiterzugeben und besonders auch an Personen mit einer Behinderung. Dazu möchte ich uns alle auffordern: Lassen wir diese Personen an unserer Gesellschaft voll teilhaben und mitwirken! Sie sind Teil davon!

Ich schließe mit einem Zitat von Richard von Weizsäcker: *„Glück empfinden zu können ist eine Fähigkeit, die Menschen mit und ohne Behinderung verbindet.“*

Marko Hiebert,  
AL Wohnheime ■



# Erziehungswesen

## Fortbildung mit Hilbert Meyer und Carola Junghans

Am 3. März 2023 hatten die Schulleiter und Lehrer der Asociación Civil Chortitzer Komitee eine Fortbildung mit Hilbert Meyer und Carola Junghans.

Hilbert Meyer ist emeritierter Professor für Schulpädagogik an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg. Er hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Didaktik, Methodik und Unterrichtsentwicklung vorgelegt.

Carola Junghans ist pädagogische Seminarleiterin am Studienseminar Oldenburg und Lehrbeauftragte an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster, sowie an der Carl von Ossietzky Universität Oldenburg.

Am Vormittag trafen sich alle Schulleiter der Primar- und Sekundarschulen Mennos beim Schulamt. Dort hat Herr Meyer eine Arbeitsgemeinschaft zum Thema „Merkmale professionellen Schulleitungshandelns“ mit den Schulleitern durchgeführt. In der ersten Arbeitsrunde hat er sieben Thesen vorgestellt, die eine starke Schulleitung ausmachen.

Weiter wurde im zweiten Teil des Vormittags das Thema „Entwicklungsorientiertes Schulleitungshandeln“ erarbeitet. Zehn Merkmale (Zehnerkatalog) hat Herr Meyer dazu vorgestellt. Die Aufgabe der Schulleiter war anschließend, sich zwei Merkmale auszusuchen, die sie als ihre Stärke ansehen und zwei Merkmale, die sie als Schwäche einschätzen würden. Diese wurden dann in Gruppen diskutiert und auch Ideen gesammelt, wie man mit den Stärken die Schwächen vermindern kann. Danach hat Herr Meyer den Schulleitern auch noch die Akteurs-Theorie vorgestellt. Diese besteht darin, dass in jedem Kollegium verschiedene Akteure vorhanden sind und diese durch die Schulleitung gesteuert werden müssen.

Am Nachmittag fand dann die Fortbildung für alle Lehrer der Asociación Civil Chortitzer Komitee im Chor-

titzer Kulturzentrum statt. Das Rahmenthema war „Unterrichtsdifferenzierung“. Auch hier wurden die Vorträge von Herrn Meyer und Frau Junghans gestaltet. Herr Meyer ging im ersten Vortrag auf das „Drei-Säulen-Modell“ ein, das die Grundformen des Unterrichts darstellt.

Im zweiten Vortrag hat Frau Junghans über Sicht- und Tiefenstrukturen des Unterrichts gesprochen. Da wurde darauf eingegangen, was im Unterricht klar sichtbar ist und welche Phasen vielleicht nur für den Lehrer bemerkbar sind. Zu erwähnen ist, dass die Plenarvorträge von Lehrer Burt Klassen simultan ins Spanische übersetzt wurden.

Nach der Pause wurden sechs Workshops angeboten, wo jeder Lehrer sich an einem Workshop beteiligte. Schülerfeedback, Klare Strukturierung des Unterrichts, Intelligentes Üben, usw. waren einige Themen der Workshops. Die Leitungen der Workshops hatten Herr Meyer, Frau Junghans und einige von unseren Lehrern übernommen. Ein Workshop wurde von Lehrer Rodger Toews in spanischer Sprache angeboten, an dem sich die spanischsprachigen Lehrer beteiligen konnten.

Zum Schluss gab es dann noch einen Kurzvortrag zum Thema „Ergebnissicherung“ von Herrn Meyer.

Wir als Lehrer hatten hiermit eine sehr gute Möglichkeit, von Experten im Thema Unterricht etwas zu lernen. Viele von uns haben schon in der Ausbildung die Bücher von Herrn Meyer gelesen und daraus so einiges mitgenommen. Trotzdem war dieses eine Möglichkeit, etwas Neues mitzunehmen oder etwas aufzufrischen, das wir schon wussten. So kann man seinen Unterricht immer wieder durchdenken und verbessern.

i.A.

Niko Sawatzky ■

Größe Auswahl an Produkten der Marke



• günstige Preise • Ersatzteile erhältlich



TAUCHPUMPE



DAMPFREINIGER



GLASFENSTER REINIGER  
WASCHSAUGER FÜR TEPPICHE UND SOFAS



WASCHSAUGER



HOCHDRUCKREINIGER



Venta de Motos, Repuestos y Accesorios  
Tel-Fax: (595) 0492-252-011/252-500  
E-Mail: motoshop@chaconet.com.py

## Klassenturnier

Eine Tradition des Colegio Loma Plata ist die Durchführung eines Klassenturniers. In diesem Jahr wurde in allen Klassen Futsal 5 gespielt. Die 7. bis 9. Klasse wurden in Gruppen aufgeteilt und bei den Klassen des Bachilleratos (1° - 3°) spielten in zwei Kategorien alle gegen alle, sowohl die Mädchen als auch die Jungen. Insgesamt wurden dann also vom 13. bis 31. März an allen Nachmittagen, mit einer Ausnahme, 78 Spiele durchgeführt.

Nicht nur die Schüler waren begeistert dabei, sondern es kamen auch viele Eltern, um sich die Spiele anzusehen. Damit ein Turnier dieser Art durchgeführt werden kann, muss es auch Organisatoren geben und dafür waren in diesem Jahr die 2A und 2B verantwortlich. Sie haben die Spielpläne (Fixture) aufgestellt und waren auch die Schiedsrichter bei den Spielen. Die Endspiele wurden am Samstag, den 22. April vor der ganzen Schulfamilie ausgetragen.

Bei den Mädchen des Básico trat die 7A gegen die 9C an und bei den Jungen waren es die 8C gegen die 9D. Aus dem Bachillerato spielte die 2A gegen die 3B, die Mädchen wie auch die Jungen.

Neu in diesem Jahr war die „Copa Mundial“. Diese Trophäe erreichte die Klasse, welche bei der Zusammenzählung der Punkte die höchste Punktzahl erreichte, wobei die Punkte sowohl bei den Mädchen als auch bei den Jungen zusammengezählt wurden. Der Hauptgewinner des diesjährigen Turniers war die 2A.

Das Ziel dieses Turniers ist es, die Integration der Klassen zu fördern. Während dieser Zeit hat es keine schweren Verletzungen gegeben und dafür sind wir dem Herrn alle sehr dankbar. Auch danken wir für die Mitarbeit von Seiten der Lehrer und der Schüler, denn nur so konnte dieses Turnier problemlos durchgeführt werden.

i.A.

Jeana Kauenhowen, 2A ■





# Nachbarschaftskooperation

## Feria Agropecuaria y Artesanal

Am 1. April fand die 6. *Feria Agropecuaria y Artesanal* auf dem ECOP-Gelände in Loma Plata statt. Das Event wurde größtenteils von Mitgliedern des *Comité de Productores 12 de Noviembre* und *Comité de Artesanos Boquerón* organisiert, mit Unterstützung der Nachbarschaftskooperation der ACCHK.

Das Ziel eines solchen Events ist es, Raum für die Kommerzialisierung der lokalen Produktion zu schaffen und kleinen Unternehmern Möglichkeiten zu bieten, ihre Produkte zu vermarkten bzw. Kontakte zu schaffen.

In diesem Jahr wollen Mitglieder der oben genannten Komitees noch an weiteren lokalen Ausstellungen, wie Rodeo Isla Poí, teilnehmen.

Wir bedanken uns für die gute Beteiligung an diesem Event. Damit können wir die Kleinunternehmer in ihrer Arbeit unterstützen.

Clarence Thiessen  
BL ■



## Tag des Amerikanischen Ureinwohners

Am 19. April wurde der *Tag des Indianers* in allen vier von der Nachbarschaftskooperation betreuten Siedlungen gefeiert. Dieser Tag ist immer etwas Besonderes für die Indigenen, wobei sie sich auch immer durch diesen Gedenktag geehrt fühlen.

Hier in Pesempo'o hatte man eine kleine Feier organisiert, wo auch der Vizepräsident der Cooperativa Chortitzer Ltda. Elroy Funk, vom Verwaltungsrat Ronald Reimer und auch der Bürgermeister von Loma Plata, Ernst Giesbrecht, präsent waren. Neben Glückwunschkundungen der Beteiligten erzählte der Leiter der Siedlung Pesempo'o noch einige historische Ereignisse und äußerte seinen innigsten Wunsch, weiter mit den Mennoniten in Frieden zusammenarbeiten zu können.

In allen Siedlungen wurde Essen für die Bewohner vorbereitet. Die zuständigen Berater zusammen mit den Leitern der jeweiligen Siedlung waren für die Planung und Durchführung dieser Feiern verantwortlich.

In Conamotolag brachte man Pakete in die verschiedenen Dörfer, weil es für sie distanzhalber schwierig ist, alle zusammen auf einem Platz zu feiern. Ansonsten feierten die Indianer mit Tänzen, verschiedenen Aktivitäten wie Fußballturnieren, Programme mit Schülern



und auch damit, gemeinsam das Essens vorzubereiten und im Nachhinein zu genießen.

Lic. Julios Schmitt  
Abteilungsleiter ■

# Sicherheitswesen der ACCHK

## Fünf Motorräder entwendet und innerhalb EINER WOCHES WIEDERERLANGT!

Das Sicherheitswesen kann nach harter Arbeit bei der Suche und Lokalisierung von fünf Motorrädern innerhalb einer Woche zufriedenstellend sagen, dass es siegreich war.

Der erste Fall von Motorrad Diebstahl ereignete sich, als ein Mitglied durch eine private mündliche Vereinbarung mit einem Bekannten von ihm ein Motorrad 0-Km der Marke Honda XR 190cc mit einer Finanzierungsmethode in vierundzwanzig Monaten kaufte. Der Käufer würde die entsprechenden Raten monatlich bezahlen. Monate vergingen, und die Zahlungen erfolgten wie vereinbart regelmäßig. Ende 2022 hat die Person, der das Motorrad gehört, aufgehört, die entsprechenden Raten an das Mitglied zu zahlen, der das Motorrad auf seinem Namen übernommen hatte. Nach mehreren erfolglosen Versuchen, mit dem Besitzer des Motorrads zu kommunizieren, informierte unser Mitglied am 29. März die Polizeieinheit Nr. 3 von Loma Plata über diese Tatsache. Nach mehrwöchigen Patrouillen und Untersuchungen konnten wir den Verbleib dieses Motorrads ermitteln. Der Besitzer selbst war aus beruflichen Gründen auf eine Ranch gezogen, kehrte nach einiger Zeit nach Loma Plata zurück und das Motorrad wurde von unserer Präventiv- und Untersuchungsgruppe am 11. April in einem Haus in der Stadt Loma Plata gesichtet. Der Eigentümer wurde am Tatort nicht angetroffen, aber der Hausverwalter übergab das Motorrad freiwillig, nachdem er den Fall und seine möglichen Folgen vor Gericht aufgeklärt hatte. Der Fall wurde an die Staatsanwaltschaft überwiesen.

Der zweite Fall von Motorrad Diebstahl betrifft eine Kenton GTR 150cc, die am 4. April auf der Straße Red River in der Stadt Loma Plata gemeldet wurde. Der Urheber des Diebstahls zog mit dem besagten Motorrad nach Río Verde, gelegen an der Ruta Transchaco, und verkaufte es angeblich an einen Einwohner dieses Ortes. Dank Untersuchungen haben wir den Aufenthaltsort des mutmaßlichen Käufers dieses Motorrads ermittelt und am 12. April das Motorrad sichergestellt und dann entsprechend dem Verfahren an die Staatsanwaltschaft weitergeleitet.

Der dritte Fall von Motorrad Diebstahl ereignete sich im Unternehmen CENCOPROD und betrifft eine Yamaha XTZ 125cc, die am 11. April als gestohlen gemeldet wurde. Das besagte Motorrad wurde aus dem zentralen Gebäude des Unternehmens gestohlen und nach



Untersuchungen bekamen wir die Information, dass der Täter von dem besagten Tatort zu einer Indigenen Siedlung an der Ruta Transchaco gefahren sei, wo das Motorrad am 15. April wiedergefunden und der Fall der Staatsanwaltschaft übergeben wurde.

Der vierte Fall von Motorrad Diebstahl wurde am 17. April gemeldet. Laut Aussagen der Besitzerin habe sie das Motorrad Kenton Fusion 125cc auf der Straße stehen lassen, weil ihr der Brennstoff ausgegangen sei. Am nächsten Morgen wurde der Diebstahl dieses Motorrads von der Besitzerin bei der Polizeieinheit Nr. 3 von Loma Plata gemeldet. Nach Ermittlungen der Untersuchungsgruppe konnte diese am 17. April den Aufenthaltsort des Motorrads im Stadtteil Villa Residencial Sur ausfindig machen. Der Fall wurde vorschriftsmäßig der Staatsanwaltschaft gemeldet.

Der fünfte und letzte Fall von Motorrad Diebstahl wurde am 17. April gemeldet. Er ereignete sich in einer Werkstatt in Loma Plata. Dank Untersuchungsarbeit konnten wir am 18. April den Verbleib des Motorrads ausfindig machen, das zum Zeitpunkt des Diebstahls zu einer Indigenen Siedlung an der Ruta Transchaco gefahren war. Auch dieser Fall wurde entsprechend der Staatsanwaltschaft gemeldet.

**Gratulation und Dank** für die harte Arbeit der Nationalen Polizei, Staatsanwaltschaft, Präventions- und Untersuchungsgruppe und des Call-Centers des Sicherheitswesens! Dank ihres Einsatzes und guter Zusammenarbeit konnten wir die gestohlenen Motorräder in einem Zeitraum von einer Woche bergen.

**Wir ermutigen** die Bevölkerung, beim Kauf und Verkauf von Motorrädern, Fahrzeugen oder anderen Objekten vorsichtig zu sein. Stellen Sie immer sicher,

dass Sie sich gut dokumentieren, bevor Sie in eine Verhandlung eintreten! Es ist manchmal eine sehr bürokratische Arbeit, aber es schützt Sie rechtlich. Wir empfehlen daher auch noch einmal, DEN SCHLÜSSEL NICHT IN MOTORRÄDERN UND IN FAHRZEUGEN ZU LASSEN, und bei Fahrzeugen darauf zu achten, dass die Türen

richtig verschlossen sind, und keine Wertsachen darin zu lassen.

Thomas Wiebe  
BL ■



## Bericht von der Wegabteilung

Nach mehreren trockenen Jahren und wenig Regen gab es in den letzten Monaten vielerorts große Regenfälle. Anfänglich war es in der Zone von Waldesruh, 14 de Mayo und bis Hamburg in Süd Menno. Es ergab sich aber, dass die 250 bis 300 mm Regen hier schnell abflossen und sich keine nennenswerten Probleme oder Sachschäden ergaben.

In der Gegend vom 44.000 Hektar-Landkomplex bis San Antonio, Centinela über Chamacoco hin zum Osten, gab es in etlichen Wochen bis fast 1000 mm Regen. Dieses führte dazu, dass man Wege aufgraben musste, damit die Wassermassen schneller abfließen konnten. Weideflächen, Ackerfelder und Wege waren überschwemmt. In der Chamacoco Gegend war der Straßenverkehr ganz lahmgelegt und ist bis heute noch nicht ganz wiederhergestellt.

Auch die Ländereien, angefangen von Sofia zum Osten, Maria Auxiliadora, Toldo Nuevo und besonders Salazar sind bis heute schwer betroffen. Auch hier war man bestrebt, das Wasser so schnell wie eben möglich abzuleiten. Etliche kleine Wegstrecken wurden repariert und das Ziel ist, wenn das Wasser weiter abgeflossen ist, die Wege wieder in bessere Zustände zu bringen; immer dann, wenn man die nötige Erde dazu findet.

Einige Brücken wurden durch die Wassermassen stark beschädigt und werden nach Möglichkeit repariert oder später ausgewechselt.

Alwin Harder  
BL ■



## RADIO LOMA PLATA Programmvorstellung



**Name des Programms: De Schwesta Stund met Irene**

**Sprache:** Plattdeutsch **Sendezeit:** Montag 15:45 Uhr / Dienstag 08:40 Uhr

Dieses 7–10-minütige Radioprogramm fokussiert auf Gesundheits- und Wohlbefinden, Themen von Schwangerschaft bis Erwachsenenalter. Jedes Programm beinhaltet Bibelverse, die darüber sprechen, wie einzigartig und wunderbar unsere Körper geschaffen sind, sowie auch Gebete für die Zuhörer. Irene glaubt, dass Gesundheit und Gottes Wort zu lehren Hand in Hand geht.

Joana Kehler ■

# Tag des Buches

Seinen Ursprung hat der Tag des Buches in einer alten Tradition Kataloniens, das ist eine Region im Norden Spaniens. Dort werden am 23. April, dem „Sankt-Georgs-Tag“, auf der Straße Bücher verkauft und es gibt ein großes Volksfest rund ums Buch. Außerdem gibt es die Tradition, dass Frauen an diesem Tag ihrem Partner ein Buch schenken und von ihm eine Rose bekommen.

UNESCO wählte dieses Datum, da es der Todestag von William Shakespeare und Miguel de Cervantes ist - zwei der bedeutendsten Autoren der Weltliteratur.

In der öffentlichen Erklärung der UNESCO heißt es, Bücher seien eines der mächtigsten Instrumente zur Verbreitung und Bewahrung von Wissen. Den Zugang zu Büchern und dem Lesen zu fördern, diene nicht allein der Bildung, sondern auch einem Miteinander, das auf gegenseitigem Verständnis, Toleranz und Dialog basiert.

Insbesondere junge Menschen sollten die Freude am Lesen entdecken und Möglichkeiten erfahren, mit dem Kulturgut Buch in Berührung zu kommen.

Lesen hat auch bei vielen von uns einen festen Platz im Leben. Laut Daten der Leihbibliothek Loma Plata wurden hier monatlich im Durchschnitt 1.991 Bücher in den letzten 6 Monaten ausgeliehen. Da macht sich auch bemerkbar, dass besonders Schüler in den Monaten, wo viele Schulaktivitäten anstehen, weniger ausleihen. Im Oktober 2022 zum Beispiel wurden nur 1.495 Bücher und im Ferienmonat Januar 2023 dafür dann 2.513 Bücher ausgeliehen.

Im Buchhandel haben wir in den letzten 12 Monaten 14.478 Bücher verkauft, ohne Zeitschriften, was für viele auch ein beliebtes Lesematerial ist. Das macht einen monatlichen Durchschnitt von 1.206 Bücher, auf die Woche verrechnet 278 Bücher pro Woche. Davon ist der größte Teil aus der Rubrik Kinderbücher mit einer Anzahl von 4.665 Büchern. An zweiter Stelle stehen Selbsthilfebücher mit 1.710 verkauften Büchern, dann Andachtsbücher mit 1.695 und folgend Bibeln mit 1.365 verkauften Exemplaren. Verglichen mit 2021 haben wir bis Ende 2022 einen Anstieg von etwa 14% an verkauften Büchern zu verzeichnen.

Und wenn ein Kind noch nicht selber lesen kann, dann ist das Vorlesen sehr wichtig! Beim Vorlesen gilt: Je früher, desto besser! Kinder, denen viel vorgelesen wird, haben einen reicheren Wortschatz. Der Vorteil beim Vorlesen ist auch, das man gemeinsame Zeit verbringt. Es stärkt die Bindung zwischen Eltern und Kindern, oder auch zwischen Lehrern und Schülern. Sich gemeinsam ein Buch anschauen, genau zuhören und auf jedes Detail achten, schult die Konzentration und die Merkfähigkeit.

Kinder, denen vorgelesen wird, werden später wahrscheinlich selbst zu begeisterten Lesern – und Lesen ist der Schlüssel für Bildung, Wissen und Kommunikation.

Die Fähigkeit zu lesen beginnt beim Vorlesen in der Kindheit. Lesen sie vor! Dieser Apell geht nicht nur an



die Eltern und Großeltern, sondern an die ganze Familie und Bekannte.

## Hier einige Aussagen etlicher Leser zur Bedeutung von Lesen bzw. Büchern:

- *Lesen ist für mich zum einen Entspannung, besonders wenn es spannende Geschichten sind. Dann bin ich immer mittendrin in der Handlung des Geschehens und kann mir alles bildhaft vorstellen, wie es abläuft, deswegen werde ich auch immer lieber ein Buch nehmen, als dass ich einen Film anschau. Beim Lesen eines Buches habe ich die Freiheit, mir die Szenen selbst auszumalen. Zum anderen lese ich aber auch gerne Lehrbücher, um mich mit den verschiedensten Themen auseinanderzusetzen, die mich gerade bewegen, um mich weiterzubilden und Neues hinzuzulernen.*

*Lesen ist für mich wie eine andere Welt entdecken, ich kann Länder kennenlernen und bereisen, obzwar ich gemütlich zu Hause sitze.*

*Lesen bereichert mich und erweitert meinen Horizont.*

- *Lesen öffnet mir Türen zu Welten, Ländern und Menschen, von denen ich im Alltag träumen und lernen kann. Es bietet mir die Möglichkeit mich zu informieren über Themen, die mich gerade beschäftigen, in meinem eigenen Tempo, mit der Option zu unterstreichen, Randbemerkungen zu schreiben u.ä. Und dann gibt es da die Bücher, die man immer und immer wieder liest, bei jedem Lesen neue Details entdeckt und bestaunt, die dein Leben bereichern und über die Jahre hinweg nicht an Neuwert verlieren - diese Bücher sind ein seltener Schatz und markieren Generationen. Ich wünsche, ein jeder hat schon mal so ein Buch in der Hand gehabt und verstanden, was Lesen so wertvoll macht.*
- *Ich bin bereits als kleines Mädchen an Bücher in jeglicher Form herangeführt worden. Die Liebe dazu entstand also im Kindesalter und wurde weiter gefördert. Lesen bedeutet für mich nicht nur ausfüllen von Zeit, sondern auch:*

- Erweiterung des Wissens

- Erweiterung der Fantasie

- Eröffnung von unbekanntem Welten

*Lesen ich ein Buch, weiß ich genau, wie die Personen und deren Umgebung aussehen. Ich tauche in die Situationen*

ein und lebe mit.

Historische Bücher, eingepackt in einen Roman, vermitteln mir Geschichte in spannender Form. Geschichte bedeutet Wissen und fügt viele Zusammenhänge ineinander, die später ein komplettes Bild ergeben. Ein Buch regt mich zum Nachdenken an, bei einem Film muss man das sehen und denken, was sich der Produzent gedacht hat. Für mich sind Bücher die besten Freunde, die einen bedeutenden Teil meines Lebens mit mir teilen.

- Lesen ist für den Geist das Gleiche wie der Sport für den Körper.

Warum lese ich?

Lesen ist ein guter Zeitvertreib, als Estanzia-Verwalter habe ich abends oft viel Zeit, da ist Lesen eine gute Beschäftigung. Das Lesen gib mir einen Einblick in verschiedene Bereiche. Lesen gibt uns viel Unterhaltungsstoff, dadurch haben wir in der Ehe und Familie schon sehr oft über verschiedene Themen diskutiert. Lesen inspiriert mich, dabei entstehen verschiedene Ideen und Projekte. Lesen beruhigt mich, besonders vor dem Schlafengehen.

Lesen mag ich ganz besonders in Büchern (nicht digital), wo ich dann wichtige Sätze unterstreichen oder etwas dazuschreiben kann.

Leider nimmt uns das Telefon heute die Konzentration zum Lesen.

Lesen sollte uns zu einem selbständigen Denken anregen.

- Bücher sind inhaltlich vielseitig und haben aus dem Grund auch unterschiedliche Bedeutungen.

Das Lesen von Geschichten ist wie eine Reise in fremde Länder, ein Miterleben dessen, was die Personen erleben. Biografien oder Geschichtsbücher lassen uns am Leben anderer teilhaben. Wir können aus ihren Erfahrungen lernen. Menschen und allgemeine Geschehnisse bleiben in Erinnerung.

Gute Lehrbücher und Ratgeber geben Tipps, Anregungen und können wegweisend sein, Denkanstöße geben.

Bücher zu lesen ist eine einzigartige Möglichkeit zur eigenen Sprachbereicherung. Der Wortschatz erweitert sich, die Fähigkeit, sich sprachlich auszudrücken bzw. sich mitzuteilen, entwickelt sich.

Bücherlesen ist allgemeinbildend, fördert die Konzentration.

Über alle Bücher steht für mich die Bibel: Sie ist alles in allem.

Lasst uns Bücher verschenken, lesen, genießen und aus ihnen lernen, aber vergessen wir nicht zu prüfen, was wir lesen!

Esther Sawatzky

Leiterin vom Buchhandel Loma Plata ■



# Buchvorstellungen

**„Der christliche Maßstab für richtig oder falsch ist das Wort Gottes.“**

John Wesley

**An Zugang und Auswahl an Bibeln mangelt es uns nicht, oft aber an Interesse und Liebe zum Bibellesen.**

**Viel Freude am Lesen**

wünscht Esther Sawatzky, Librería Loma Plata ■



## Bibel: Das Buch der Versprechen

Gottes Verheißungen - unmittelbar aus seinem Wort ins Herz gesprochen  
Gottes gute Verheißungen leuchten inmitten ihres biblischen Zusammenhangs auf und werden von erfahrenen Autoren kurz kommentiert. Das Buch enthält den kompletten Bibeltext nach der Neues-Leben-Übersetzung, liest sich also wie eine Bibel und ist – durch kompetente Auswahl der Verheißungsworte und liebevoll gesetzte inhaltliche Akzente – zugleich ein seelsorglicher Zuspruch.



Die Verheißungen der Heiligen Schrift sind im Bibeltext farbig hervorgehoben. Flankiert ist der Bibeltext von breiten Randspalten, die für Anwendungs-Texte zu einzelnen Verheißungen verwendet werden. Der obere, freibleibende Teil der Randspalte kann für persönliche Notizen im Gebet genutzt werden, sodass das Buch auch als biblisch-geistliches Tagebuch genutzt werden kann. Ein weiterer Verwendungszweck: Sie können für einen wertgeschätzten Menschen besondere Verheißungen aussuchen, mit persönlichen Anmerkungen versehen und ihm dieses individualisierte Buch dann schenken. Erfahren und teilen Sie Gottes Zuspruch ganz neu.



### Bibel: Die Hauskreis Bibel

Die perfekte Bibel für Hauskreise, Jugendabende, Frauen- und Männerkreise oder Gesprächsgruppen!

Neben dem kompletten Text der Neues Leben Bibel bietet diese Ausgabe

- Anregungen zum Einstieg in Gesprächsrunden
- vertiefende Fragen direkt neben dem Bibeltext - für jeden einzelnen Abschnitt der Bibel
- 111 ausgearbeitete Kurse für verschiedene Zielgruppen (Männer, Frauen, Singles, Verheiratete, Jugendliche oder Berufstätige)
- 194 beliebte Geschichten und Berichte der Bibel - mit Gesprächsfragen aufbereitet
- Einführungen zu jedem biblischen Buch, historische Hintergründe, sowie Informationen zu Verfasser, Entstehungszeit und Besonderheit
- 66 Zusatz-Seiten für Hauskreisleiter mit Tipps von erfahrenen Mitarbeitern aus dem Autorenpool des Hauskreismagazins.



Mithilfe der aufbereiteten Informationen und der begleitenden Fragen kommt man leicht ins Gespräch, gewinnt tieferes biblisches Wissen und wird motiviert, das Erkannte in den Alltag umzusetzen.

Die ideale Fundgrube bei der Vorbereitung von Bibelkursen, Andachten, Bibelarbeiten und Predigten, sowie für die persönliche Bibellese.



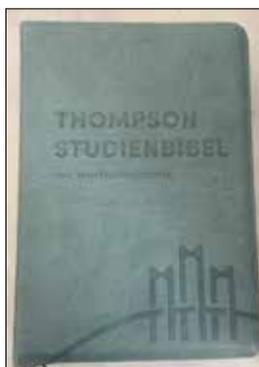
### Bibel: Die Bibel für die zweite Chance

Gehen Sie neue Schritte in ein befreites Leben - mit Gottes Wort!

Freiheit ist nicht nur die Sehnsucht aller Menschen, sondern auch das Versprechen Gottes. Egal ob es um emotionale, körperliche oder psychische Abhängigkeit geht - Gottes Wort enthält Grundsätze, Verheißungen und Erzählungen, die Schritte in die Freiheit zeigen.

Diese Bibelausgabe ist angereichert mit vielen Erläuterungen und geistlichen Betrachtungen. Sie knüpfen jeweils an einen Bibelabschnitt an und beziehen die »Zwölf Schritte« ein - das Selbsthilfeprogramm, das von den Anonymen Alkoholikern entwickelt wurde und seitdem auch für viele andere Abhängigkeiten angewandt wird.

Diese Bibel eignet sich für Betroffene, Angehörige, Suchtberater und Seelsorger sowie für alle, die mit Verletzungen zu kämpfen haben.



### Bibel: Thompson Studienbibel mit Wortkonkordanz

Das Besondere der Thompson-Studienbibel ist ihr einzigartiges Konzept: Keine Erläuterungen eines Herausgebers, sondern die thematisch zusammengehörenden Bibelstellen werden durch ein Nummern-Verweissystem miteinander verbunden.

Der Leser wird – wie an einem roten Faden – themenweise durch die Heilige Schrift geführt. Eine hervorragende Basis für ein intensives Bibelstudium! Und eine wirkliche Hilfe bei der Vorbereitung von Predigten und Andachten. Neben dem Text der Lutherbibel 1984 bietet

die Thompson-Studienbibel einen ausführlichen Studienteil mit zahlreichen Extras. Kompakt zusammengestellt, vielseitig einsetzbar, mit umfangreichem Bibelwissen und Erklärungen zu vielen biblischen Zusammenhängen.



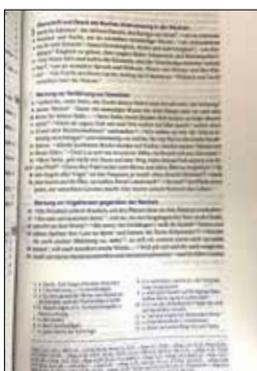
### Bibel: Die Bibel - SchlachterVersion 2000

Eine volkstümliche, gut verständliche Bibel, wie es um die vorige Jahrhundertwende die Luther Bibel 1912 war.

Vom Urtext her reicht sie, wo es nötig ist, an die Genauigkeit der Elberfelder Bibel und verliert trotzdem nicht ihre seelsorgerliche Sprache. Die Bibel wird sich - je nach Ausgabe - sowohl als missionarische Bibel, als auch als Studienbibel hervorragend eignen.

Zahlreiche Erklärungen biblischer Wörter in Fußnoten sowie ein ausführlicher Anhang mit Sach- und Worterklärungen, Übersichtstabellen

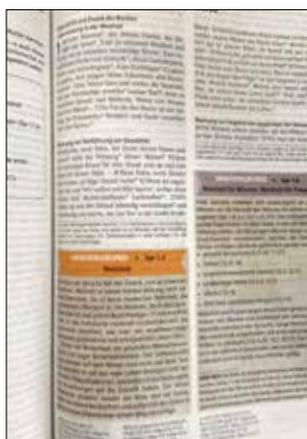
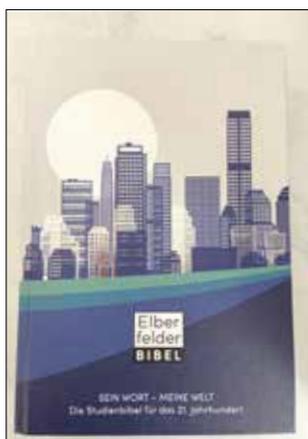
und Karten bieten Hilfen für den Bibelleser. Die bewährte Kombination aus flüssigem Leseerlebnis und getreuer Grundtextwiedergabe – dafür steht die Schlachter 2000. Diese Ausgabe eignet sich hervorragend zum ausgiebigen Studieren und intensivem Arbeiten am Text. Der breite Schreibrand bietet viel Platz für eigene Notizen, Anmerkungen und Gedanken.



### Bibel: Elberfelder Bibel mit Schreibrand

Raum für eigene Gedanken und Notizen

Die Elberfelder Bibel als eine der genauesten deutschen Bibelübersetzungen bietet in dieser hochwertigen Schreibrandausgabe viel Raum für eigene Notizen und Anmerkungen. Der einspaltig gesetzte Bibeltext ermöglicht einen guten Lesefluss. Der Einband aus hochwertigem Kunstleder macht diese Bibel zu einem treuen Begleiter und ist eine hochwertige Geschenkidee für andere. Mit 16 Seiten Kartenmaterial.



### Bibel: Elberfelder Bibel

#### Sein Wort – meine Welt

Entdecken Sie mit dieser einzigartigen Studienbibel, wie authentisches Christsein in der heutigen Gesellschaft aussehen kann. Die Kommentare und Erläuterungen greifen die vielfältigen Bezüge des Alltags auf: Beruf, Familie, Kultur, Politik, ethische Entscheidungen, Umgang mit Geld, persönliche Lebensführung u.v.m.

Dabei garantiert der Text der Elberfelder Bibel eine exakte und zuverlässige Übersetzung.

Die zahlreichen Kommentare werden ergänzt durch Personenporträts, einem Verzeichnis biblischer Berufe, Landkarten und Diagrammen sowie einer durchgängig vierfarbigen Gestaltung.

#### Diese Studienbibel enthält:

- Die exakte Übersetzung der Elberfelder Bibel im aktuellem Textstand
- Mehr als 2.400 kompakte kommentierende Artikel
- Hunderte farbiger Landkarten, Diagramme und Übersichten
- 66 inspirierende Biografien von Christen, die die Herausforderungen des Glaubens in ihrem Leben umgesetzt haben
- Ausführliche Register, um den thematischen Reichtum der kommentierenden Artikel zu erschließen
- Komplette farbige Gestaltung aller Seiten
- Mehr als 20.000 biblische Verweisstellen, die helfen, innerbiblische Bezüge zu entdecken.

## INTERKOLONIALE INFORMATIONEN

### Die SOCIEDAD FILARMÓNICA DEL CHACO CENTRAL

lädt zu einem Konzert ein.

In diesem interkolonialen Orchester spielen fortgeschrittene Schüler und Musiklehrer aus den drei Chaco Kolonien mit. Der Dirigent ist in diesem Jahr Johann Penner aus Deutschland.

#### Konzert Programm:

Cimaraosa – Konzert für 2 Flöten und Orchester  
Elgar - Serenade für Streicher  
Beethoven – Overtüre  
David Foster – The Prayer  
Flauding – Jesus loves me



**6. Mai  
19:00 Uhr  
Kulturzentrum Loma Plata**

Eintritt an der Abendkasse:  
30.000.-

Kinder haben freien Eintritt. ■



## Sanatorium Eirene Jahresbericht 2022

*„Wir können dem Wind keine Befehle erteilen, aber wir können unsere Segel neu setzen und die Richtung ändern.“*  
(unbekannter Autor)

Dieser Gedanke leitet in vieler Hinsicht die Arbeit im Bereich der psychischen Gesundheit, denn wir können die Nöte und Anforderungen, die an uns herangetragen werden, nicht vorhersehen. Aber wir können und sind bemüht darum, nach bestem Können und Vermögen, diesen entgegenzuwirken.

Im Monat Juli 2022 trat ein neues Organigramm in Kraft. Dieses beinhaltet einen Betriebsleiter (Gerente Administrativo) und einen Direktor für mentale Gesundheit (Director de Salud Mental). Letzterer ist zuständig für die Koordination und Supervision der gesamten therapeutischen Arbeit. Der Betriebsleiter ist letzter Verantwortlicher für sämtliche Tätigkeiten und Anlässe der Institution, mit Schwergewicht in der Ausführung von administrativen Belangen. Die herkömmlichen Figuren des Verwalters und Direktors, wie bisher bekannt, fallen in dem Sinne weg.

Diese Neustrukturierung sieht ihren Sinn und Zweck darin, die wachsende Nachfrage von Hilfesuchenden, sprich therapeutische Arbeit, intensiver anzuleiten und zu begleiten – frei von administrativen Funktionen.

In der Praxis kann man allerdings nicht immer alles klar trennen. Tobias Dürksen (Direktor für mentale Gesundheit) und ich als Betriebsleiter genießen, Gott sei Dank, eine harmonische und ergänzende Zusammenarbeit!

#### Einige Höhepunkte in diesem Jahr waren:

##### 1) **Neubau – Waldhaus:**

Der Neubau beinhaltet hauptsächlich Sprechzimmer und einen kleineren Versammlungsraum. Im Waldhaus entstehen dadurch zusätzliche 4 Krankenzimmer (total dann 15). Der Neubau ist fortgeschritten und könnte spätestens Mitte Jahr seinem Zweck übergeben werden.

##### 2) **Sitzungen des Hilfskomitees:**

Das Komitee besteht aus Vertretern der Trägergemeinschaften und hat sich in diesem Jahr zu 5 Sitzungen getroffen. Das Informieren, der Austausch und die Entscheidungsfindung über verschiedene Belange der Institution sind sehr wertvoll. Danke für die Zusammenarbeit!

##### 3) **Sitzungen der Exekutive:**

Tobias Dürksen, Edeltraud Reimer, Hein T. Friesen, Levi Hiebert und Thilo Harder gehören zu diesem Team, das sich wöchentlich trifft, um zu informie-

ren, Themen zu besprechen und Entscheidungen zu treffen. Eirene hat um die 80 Mitarbeiter zu betreuen, eine Menge Patienten zu begleiten und viele administrative Fragen, die in dieser Runde besprochen und definiert werden müssen.

**4) Hohe finanzielle Einnahmen:**

Aus der Abrechnung geht hervor, dass die Institution mit einem Guthaben das Jahr abgeschlossen hat. Aus finanzieller Sicht ist das natürlich zufriedenstellend. Andererseits widerspiegeln diese Summen die Nöte, Probleme und Störungen, die unsere Gemeinschaften plagten. Zum größten Teil arbeiten wir beim Eirene mit den schon entstandenen Problemen durch verschiedene Defizite und Missstände. Die Wurzel derselben liegt jedoch oft in den sozialen Realitäten und Entwicklungen.

**5) Motivierter Arbeiterstab und positive Arbeitsatmosphäre:**

Froh stimmt uns, dass allgemein ein produktives, angenehmes Ambiente herrscht. Wir könnten auch als Institution schwieriger einen heilenden Beitrag leisten, wenn in unseren Reihen Zwist und Spannung herrschten.

**6) Dank an Horst Siemens und Marly Gruhn:**

Diesen zwei Personen gebührt ein herzlicher Dank für langjährige hingebungsvolle Dienste beim Eirene! Gott segne und bewahre euren weiteren Lebensweg!

*Thilo Harder,  
Betriebsleiter*

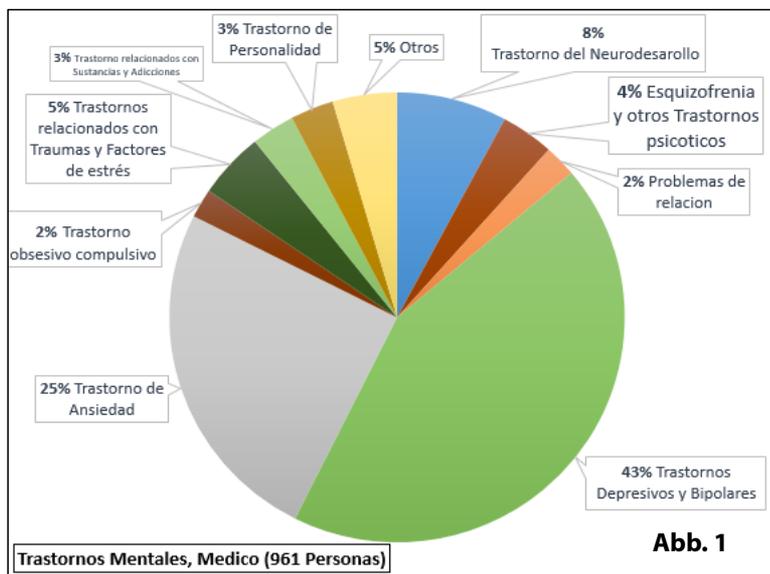
## Bericht von der Abteilung Mentale Gesundheit

Das Jahr 2022 war wieder ein bewegendes Jahr. Ärzte und Therapeuten haben ihr Bestes gegeben, um Hilfesuchenden eine Stütze zu sein. Wie jeder Mensch ein Individuum ist, so ist auch die Hilfe sehr unterschiedlich und es bedarf viel Weisheit und Taktgefühl, eine passende Hilfe bieten zu können. Dieses ist und bleibt eine beständige Herausforderung. Dankbar sind wir für das sich aufopfernde Team und die gute Zusammenarbeit im ganzen Arbeiterstab. Wie in den letzten Jahren zu beobachten ist, gibt es ein beständiges Wachstum der Sprechstunden.

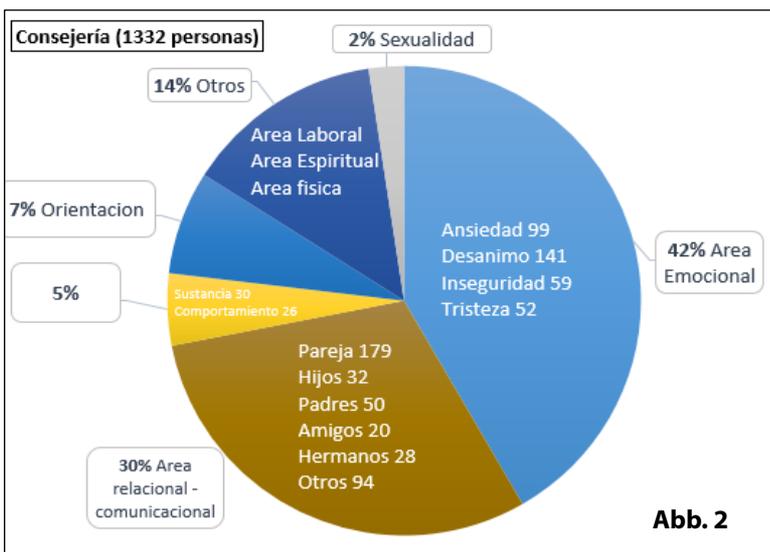
**Einige Höhepunkte in diesem Jahr waren,**

- dass viele Menschen Hilfe und Heilung erleben konnten.
- dass der langjährige Therapeut Levi Hiebert eine Auszeit machen durfte und erholt wieder in die Arbeit einsteigen konnte.
- dass zwei Therapeuten an dem APS-Kongress in Deutschland teilnehmen konnten.
- dass auch wieder eine Studienfahrt mit einem Teil des Personals durchgeführt werden konnte.
- dass der Anbau für das Waldhaus genehmigt wurde.
- dass die Psychiaterin Berta Ojeda für 2023 gefunden werden konnte, da Dra. Caecilia Dueck nach zehn Dienstjahren auch eine Auszeit macht.

Wir sind außerdem bemüht, Trägerkolonien wie Friesland, Volendam, Sommerfeld, Menno, Neuland und Fernheim bei psychischen Fragen



**Abb. 1**



**Abb. 2**

Vergleich zu den vorhergehenden 3 Jahren

	2022	2021	2020	2019
<b>Ambulante Sprechstunden</b>				
Gezahlte ambulante Sprechstunden mit Ärzten und Therapeuten	8.325	6.353	5.502	5.115
Anzahl weiblicher Patienten	62%	60%	56%	59%
Anzahl männlicher Patienten	38%	40%	44%	41%
Anzahl betreuter Personen	1149	949	927	1057
<b>Waldhaus</b>				
Anzahl der stationär behandelten Personen	126	98	90	117
Gezahlte Sprechstunden mit Ärzten und Therapeuten	8605	5498	4.248	4.987
Durchschnittliche Dauer einer Internierung	24 Tage	25 Tage	22.7 Tage	22 Tage
Anzahl der Personen pro Tag	9,3	7,3	6	7
Männer	43%	51%	54%	41%
Frauen	57%	49%	46%	58%
<b>Chacoheim</b>				
Total behandelte Patienten	25	29	27	19
Vollzeitige Patienten	10	11	12	12
Anzahl Patienten pro Tag	13	14	15	13
<b>Außendienst</b>				
Anzahl der Sprechstunden durch Einsätze in anderen Kolonien, bzw. Hospitälern	336	833	347	

und/oder Vorbeugung eine Stütze zu sein, sei es mit Vorträgen, oder einzelnen Beratungsgesprächen. Hier sind auch die kulturellen Unterschiede oft eine Herausforderung.

Uns ist bewusst, dass es sehr verschiedene Meinungen über die Arbeit im Sanatorium Eirene gibt. Von unserer Seite aus können wir sagen, dass unser Ziel immer das Wohl des Hilfesuchenden ist, was dann auch darüber hinaus zum Wohl der Gesellschaft dienen soll. Besonders intensiv sind Situationen, wo es sich um Suizid und Missbrauch handelt.

**Einige Daten im Überblick**

Im Waldhaus (stationäre Behandlung für akute Patienten) waren Depression, Beziehungsprobleme und Süchte die Hauptgründe der Internierung. Fernheim und Menno sind die Hauptnutzer vom Sanatorium Eirene.

Die Ärzte (Psychiater) haben in diesem Jahr 961 Patienten zur Sprechstunde gehabt (s. **Abb. 1** "Trastornos Mentales, Médico"). Es sind auch die Prozente der verschiedenen Störungen/Diagnosen angeführt.

Die Therapeuten haben 1.332 Patienten betreut. Die **Abb. 2** "Consejería" zeigt, aufgrund welcher Motive diese Personen in die Therapie gekommen sind.

Wir bedanken uns für das Vertrauen und bitten gleichzeitig um Gebet, dass die Behandlung und Begleitung nach Gottes Willen zum Bau seines Reiches dienen können.

Tobias Dürksen,  
Direktor für Mentale Gesundheit ■

 restaurantolivos  
 @losolivosmedia



**•RESTAURANT•**  
**LOS OLIVOS**  
*Die besten Gerichte aus dem Mittelmeerraum*

- KLASSISCH
- INTERNATIONALES MENÜ
- GRILLSPEZIALITÄTEN
- SCHNITZEL • HÄPPCHEN





 Zufahrtsstraße Loma Plata, fast línea 5  
 0983 006 578  
 [www.restauranteolivos.com](http://www.restauranteolivos.com)  
 [info@restauranteolivos.com](mailto:info@restauranteolivos.com)

# Nachrichten aus der ASCIM

## Abgeschlossene Bauten

### Bauprojekte 2023 in der ASCIM



Am 15. März 2023 fand die ordentliche Jahresversammlung der ASCIM statt. Wie üblich wurden die 50 Mitglieder und 61 Nichtmitglieder, die sich im Auditorium der ASCIM in Yalve Sanga versammelt hatten, über die Aktivitäten und die Abrechnung des vergangenen Jahres informiert. Außerdem wurden der Versammlung auch der Kostenvoranschlag und der Investitionsplan für das Jahr 2023 präsentiert. Der Exekutivleiter, Herr Willy Franz, legte sowohl den Investitionsplan vor, der mit der jährlichen Abschreibung finanziert wird, als auch den für die Investitionen im Rahmen des Plans 2040. Diese werden geschätzt 4.300 Millionen Gs. betragen. Dabei geht es um einen Um- und Erweiterungsbau in der Grundschule in Yalve Sanga, um den Bau eines neuen Melkstalls (Tambo) in La Huerta und um einen Erweiterungsbau im Sanatorium ASCIM in Yalve Sanga. Der letztere Bau wird als Reaktion auf die Anforderungen des Gesundheitsministeriums für die legale Qualifizierung des Sanatoriums aufgeführt.

Willy Franz legte den Investitionsplan aber nicht nur vor, sondern teilte den Anwesenden auch mit, wie all diese Arbeiten finanziert werden sollten. Erst danach wurde von den Mitgliedern darüber abgestimmt, ob die Ausführung des vorgelegten Plans in Angriff genommen werden kann. Dabei wurde der Plan von der großen Mehrheit der Anwesenden genehmigt.

Im Anschluss an das im Auditorium durchgeführte Programm nahmen die Versammlungsteilnehmer und weitere offizielle Gäste an der Einweihung der Bau- und Umbauarbeiten im Bildungszentrum der ASCIM (CEA = Centro Educativo ASCIM) teil. Dazu schreibt Herr Wilmer Wiebe, Abteilungsleiter der Bildungsabteilung der ASCIM, wie folgt:

*Der ASCIM-Plan 2040 sieht vor, Bildungsangebote mit Unterrichtsqualität zu erweitern. In diesem Sinne wurden in der Vergangenheit und werden in der Gegenwart wichtige Investitionen getätigt. Auch für die Zukunft sind Investitionen geplant. Die Gebäude, die am 15. März 2023 eingeweiht wurden, waren:*

- Damentoiletten
- Bibliothek und Computerraum
- Umbau von Empfangssekretariat und Verwaltungsbüro, von weiteren Büros, Bädern für Lehrer und Lehrerzimmer.

*Die ausführenden Baufirmen waren SIA Alemana aus der Kolonie Neuland, die den Bau und den Umbau ausführte, Mueblería Tírol aus der Kolonie Menno, die die Ausstattung der Bibliothek und des Informatikraums übernahm, und Mueblería El Pionero aus der Kolonie Fernheim, die*



*für die Ausstattung des Empfangssekretariats und der Büros zuständig war. Gearbeitet wurde in 4 Phasen. Einige Aspekte der abgeschlossenen Arbeit sind nachstehend aufgeführt:*

- Bauzeit: Vom 15.11.2021 bis 15.03.2023 = 16 Monate (1 Jahr und 4 Monate)
- Neubaupläche: 561m<sup>2</sup> mit einer Zisterne, Bibliothek und Informatikraum
- Umbaupläche: 260 m<sup>2</sup> mit Empfangssekretariat, Büros, Lehrerzimmer und Badezimmer
- Gesamt: 821 m<sup>2</sup>
- Investitionen in Bauarbeiten und Möbel: 1.778.676.137.- Gs.

#### **Anerkennungen:**

Wir danken Gott, der das Bauteam beschützt und uns ermöglicht hat, diese Arbeit zum Wohle der Jugend durchzuführen. Wir danken den an dieser Arbeit beteiligten Unternehmen für die hervorragende Qualität ihrer Arbeit. Wir danken dem jetzigen Leiter Alfred Giesbrecht und Egon Rempel, dem Leiter bis Ende letzten Jahres, sowie Ruben Hiebert, der die Arbeiten geleitet hat. (Dank auch an die Lehrenden und Studierenden, die sich bemüht haben, den den Unterricht oft sehr störenden Geräuschpegel zu ignorieren bzw. zu ertragen). Sie alle begleiteten gemeinsam mit dem ASCIM-Team diese Arbeit tagtäglich, schauten, überwachten, bewerteten und passten an, damit vom Papier bis zur Realität alles gut wurde. Danke auch unseren Vorgesetzten und den Sponsoren, die diese Art von Projekten finanzieren, für die Vision und das Engagement für indigene Bildung. Unser Wunsch ist es, dass indigene Jugendliche diese Institution nutzen können, um zu lernen und sich besser auf das Leben vorzubereiten. Wir möchten ihnen eine

kompetente Ausbildung bieten, basierend auf christlichen Grundsätzen und Werten.

Wir wünschen den Lehrern und Schülern viel Kraft und Mut für die Arbeit in dieser neuen Einrichtung. Füllt diese neue Instillation mit Inhalt und Leben!

*Möge Gott euch alle reich segnen!*

*Jenny Schellenberg de Braun  
Kommunikationssekretärin der ASCIM*

*Wilmer Wiebe*

*Abteilungsleiter der Bildungsabteilung der ASCIM ■*



## Rezept des Monats

# Kürbiskuchen



### Zutaten:

400 g Mehl  
400 g geriebener Kürbis  
200 g weißer Zucker  
3 Eier  
1 Teelöffel Backpulver  
190 ml Öl  
1/2 Teelöffel Zimtpulver  
1/2 Teelöffel Vanille

### Zubereitung:

*Im Mixer den geriebenen Kürbis, die Eier, den Zucker und das Öl geben, mixen, bis eine gleichmäßige Masse entsteht, und in eine Schüssel gießen.*

*In die gleiche Schüssel das gesiebte Mehl zusammen mit dem Backpulver, dem Zimtpulver und der Vanille geben und rühren, bis alle Zutaten vermischt sind. Backform einfetten, den Teig einfüllen und für ca. 50 Minuten bei 180°C in den vorgeheizten Backofen stellen. Herausnehmen, abkühlen lassen und mit Puderzucker bestreuen oder Schokoglasur bestreichen.*

*Belinda Bartel*

*Lehrerin für Diätetik am CFHN ■*

## Generalversammlung von Pioneros der Chaco S.A. (PDC)



Am 25. März 2023 fand auf dem Gelände von PDC die Generalversammlung statt, wo das Jahr Rechnungsjahr 2022 abgeschlossen wurde. Erschienen waren rund 90% der Aktionäre, die zum größten Teil aus den 4 Kooperativen im Chaco bestehen: Cooperativa Chortitzer Ltda., Cooperativa Fernheim, Cooperativa Neuland, und Cooperativa Loma Plata.

Nach der Begrüßung vom Präsidenten Adolf Kauenhowen und einer Besinnung von Ronald Boschmann

wurden die legalen Schritte unternommen, um die Generalversammlung durchzuführen. Da die Projekte, die im Moment anstehen, schon 2021 und 2022 in Auftrag gegeben wurden, bestand die Generalversammlung hauptsächlich darin, über den aktuellen Stand der Dinge zu informieren, die Abrechnung zu präsentieren und den Kostenvoranschlag für 2023 vorzulegen, so wie das Gutachten des Aufsichtsrates. Abschließend gab der Geschäftsführer Ricky Penner einen ausführlichen



Bericht über den Stand der Koerner-Aufnahme wie auch von der Öl-Fabrik, worüber ich die Leser kurz informieren möchte.

Nachdem vor etlichen Jahren ein detailliertes Projekt zur Herstellung von Ethanol aus Mais gemacht wurde, einigten sich die Aktionäre, ein weiteres Projekt zu machen, und zwar zum Aufkauf und zur Verarbeitung von Soja. Nachdem die zwei Projekte fertig waren, entschloss man sich für das Letzte, da der Anbau von Soja im Chaco rasant an Fläche zunahm. Das Ziel für 2023 ist, Soja aufzukaufen, um diese zu vermarkten, und 2024 mit der Verarbeitung von Soja zu Öl und anderen Produkten zu beginnen. Das ganze Projekt bedeutet eine Investition von 40 Mio. USD, welches zu 30% Eigenleistung ist, und der Rest eine Anleihe.

Seit etlichen Monaten wird bereits das Personal für den ganzen Betrieb geschult, und es wird intensiv daran gearbeitet, die Körner-Annahme fertigzustellen. Momentan sind wir so weit, dass in den nächsten Tagen erste Proben gemacht werden können.

Als Direktorium von PDC sind wir uns bewusst, dass es eine große Verantwortung ist, dieses einmalige Projekt im Chaco voranzutreiben. Wir verspüren das Vertrauen der Kooperativen, das sie in uns haben.



An die Verwaltungsräte, so wie an alle Mitglieder der Kooperativen: PDC ist ein Unternehmen, wo wir noch nicht wissen, wie schnell es wachsen wird, aber wir sind überzeugt, dass es wesentlich zur Festigung der Agrarproduktion im Chaco beitragen wird. Wollen wir in Demut und mit einer festen Überzeugung dieses Projekt vorantreiben, dann werden unsere Nachkommen und alle Chaco-Bewohner davon profitieren und Gott wird es segnen.

*Adolf Kauenhowen*  
Präsident PDC ■

**SEI DABEI!**



BRUNTOC

# EXPO PIONEROS DEL CHACO 2023

**Vom 24.  
bis zum  
27. Mai**



- **Viehwirtschaft**
- **Vorträge**
- **Maschinenausstellung  
und - vorführungen**
- **Technologie**



**Gerente General  
Pioneros del Chaco S.A.:**

Ricky Penner

+595 982 643372

ricky.penner@pionerosdelchaco.com

**Coordinador General  
Expo Pioneros:**

Luis Bonetto

+ 549 351 6534207

coordinador@expopioneros.com



[www.expopioneros.com](http://www.expopioneros.com)

Organisiert von



Unterstützt von



# Jahresversammlung von ECOP S.A.



Beim Hauptsitz von ECOP S.A. auf der Av. Artigas in Asunción fand am Donnerstag, den 20. April um 8:00 Uhr die Generalversammlung von **Emprendimientos Comerciales y Productivos Sociedad Anónima** (kurz gefasst ECOP S.A.) statt.

Punkte auf der ordentlichen Generalversammlung waren unter anderem die Jahresabrechnung & Resultat-Verteilung vom Jahr 2022, sowie auch der Kostenvoranschlag 2023.

Die Generalversammlung traf den Beschluss, das Resultat zu 100% an die 30 Aktionäre von ECOP S.A. auszuzahlen.

## ECOP S.A. hatte zum 31. Dezember 2022:

- Aktiv-Vermögen von Gs. 390.669.754.488.-
- Passiv von Gs. 265.716.652.486.-
- Reinvermögen (Patrimonio Neto) Gs. 124.857.690.794.-
- Sozialkapital von Gs. 101.202.000.000.-
- Nettogewinn vom Jahr 2022 von Gs. 15.374.258.085.-
- Rendite pro Aktie im Jahr 2022 von 15%
- Einen Jahresumsatz im Jahr 2022 von 1.889.907.066.058 Gs. (1,8 Bio Gs)
- 23 Aktionäre, die alle Kooperativen sind

## Kuriositäten von ECOP S.A.:

- 114.301 Tonnen Düngemittel-Umsatz im Jahr 2022, total seit 2013 sind es 812.139 Tonnen
- Die größten Abnehmer/Kunden von Düngemittel im Jahr 2022 waren
  - Coop. Pindó mit 22.579 t
  - Coop. Sommerfeld mit 16.993 t
  - Coop. Santa María mit 14.540 t
  - Coop. Colonia Unidas mit 10.398 t*Die größten 4 Kunden repräsentieren 57% des Umsatzes.*
- Chortitzer stand im Kauf von Düngemitteln auf Platz 18, 630 t.
- Der Jahresumsatz von Brennstoff im Jahr 2022 betrug 162.300.897 Mio. Liter, davon hat alleine Chortitzer 38.974.510 Liter abgenommen (24%) und gilt als größter Kunde in diesem Bereich.
- Diesel TIPO 2 (común) gilt als meistverkaufter Brennstoff, mit 79,1% vom Total und Nafta ECO-POWER 91 mit 7,7%.
- 34% des Umsatzes von Brennstoff geht zu den 3 Kooperativen aus dem Chaco und 66% nach Ost-Paraguay.
- Im Chaco gibt es 19 ECOP-Tankstellen und in Ostparaguay 49, total 68 in Paraguay.
- Die erste eigene Tankstelle von ECOP S.A. in Ypané hat im vergangenen Jahr 1.349.757 Liter Brennstoff verkauft.
- ECOP-Villa Hayes wurde am 18 November 2022

in Betrieb genommen und hat bis Ende Jahr 2022 einen Umsatz von 122.794 Litern.

## Einige Höhepunkte des Jahres 2022 waren:

- Eröffnung und Einweihung der zweiten Tankstelle von ECOP S.A. in Villa Hayes.
- Zertifizierung (Renovierung) von ISO 9001:2015 im Brennstoff-Sektor.
- Kunden und Kooperativen besuchten die Einrichtungen von ECOP S.A., (darunter auch Chortitzer).
- Eine strategische Planung mit den Aktionären Ende Jahr, mehrere "días de campo" und eine "Jornada Técnica de Fertilizantes".

Im Kostenvoranschlag für das Jahr 2023 hat man als größeres Projekt ein Grundstück mit Lagerhalle von 1600 m<sup>2</sup> mit "puente grua" auf dem Weg nach Alberdi, von 1,2 Mio U\$, zusätzlich noch einen LKW sowie einige Autos und andere Kleinigkeiten vorgesehen, total einen Kostenvoranschlag von Neueinrichtungen von 1,4 Mio U\$.

ECOP S.A. wurde gegründet, um den Kooperativen in Paraguay das ganze Jahr hindurch guten Brennstoff zu garantieren. Heute ist der Markt durch den Schmuggel und den illegalen/informellen Brennstoffhandel etwas gefährdet, das merkt man besonders im Großraum Asunción, aber auch schon im Chaco.

ECOP S.A. ist ein "Markt-Regler" geworden, und zudem ein rentables Geschäft für die Genossenschaften, die Mitglieder da sind.

Wir danken vor allem Gott für das segensreiche Jahr 2022 und auch den loyalen Aktionären und Kunden, die uns immer wieder unterstützen und bei ECOP S.A. kaufen.

*Haiko Olfert  
Mitglied des Direktoriums*



# Jahresversammlung ACOMEPA 2022

Am 23. März 2023 fand im Mennonitenheim-DAS HEIM die ordentliche Generalversammlung von ACOMEPA (von 7:00 bis 9:20 Uhr) und des Gemeinde-Komitees (von 9:35 bis 11:40 Uhr) statt.

Die Sitzung wurde von Herrn Ronald Reimer als Präsident und Ferdinand Regehr als Protokollführer durchgeführt. An der Sitzung beteiligten sich 3 Vertreter jeder Mitglieds-Asociación (die Einzigen mit Stimmrecht), das Direktorium und der Aufsichtsrat von ACOMEPA, Geschäftsführer und alle Betriebsleiter, sowie alle Mitglieder des Gemeindegremiums.

Pastor Victor Wall brachte den besinnlichen Teil und damit verbunden auch Informationen zu seiner Arbeit im Erziehungsministerium. Danach wurden die Jahresberichte des Direktoriums und der Geschäftsführung, sowie die der einzelnen ACOMEPA unterstellten Institutionen präsentiert.

Der Präsident des Direktoriums, Herr Ronald Reimer hob in seiner Rede unter anderem die Feier zum 50-jährigen Jubiläum hervor, bei der auch besonders die Arbeit und Unterstützung des MCC gewürdigt wurde. In diesem Rahmen wurde auch die Erstellung eines Kurzfilms über ACOMEPA in Auftrag gegeben. Die jedes 2. Jahr stattfindende Kooperativtagung wurde verschoben, da die Reisebeschränkungen nach Bolivien diese zu sehr erschwerten. Weitere besondere Höhepunkte des Jahres 2022 waren unter anderen die Erneuerung des IPS-Vertrages, die Überarbeitung und Verlängerung des schriftlichen Abkommens mit ANDE, die ständige Mitarbeit in Sachen Erziehungsreform, und dass auch ein Abkommen zum Thema Einschulungsalter mit dem MEC getroffen werden konnte.

Der Geschäftsführer von ACOMEPA, Herr Gerhard Klassen streifte in seinem Jahresbericht kurz einmal alle Betriebe, bevor diese dann auch einzeln ihre Jahresberichte präsentierten.

Sanatorium Eirene: Dieses ist ein sehr vielseitiger und komplexer Betrieb, der sich ständig den neuen Realitäten anpassen muss, und bei dem die mentale Gesundheit im Mittelpunkt steht. Durch die Umstrukturierung in der Verwaltung kann den administrativen Arbeiten mehr Zeit gewidmet werden, und den Therapeuten wird eine nähere Begleitung der Patienten ermöglicht. Ein Anbau im Bereich der Sprechzimmer und ein Umbau im Waldhaus konnten hier gemacht werden.

CPPNA (Chaco Protege al Niño, Niña y Adolescente): Die Arbeit in diesem Bereich gestaltet jeder Sozialdienst selber, und ACOMEPA hat die Rolle der legalen Zentrale nach außen hin.

Interkoloniale Untersuchungsgruppe (Seguridad Boquerón): Zwischen den Untersuchungen am Tatort und hoffentlich der Festnahme eines Kriminellen liegen



viele Schwierigkeiten, unter anderem die Haftbefehle zu bekommen, den Täter landesweit ausfindig zu machen, die Zusammenarbeit mit anderen Distrikten, die Mitarbeit der Justiz usw. Trotzdem ist man ständig bestrebt, eine bestmögliche Arbeit zu verrichten.

Mediation: Im Jahr 2022 sind 28 neue Mediatoren in diese Arbeit eingestiegen, und die bereits im Dienst stehenden konnten sich aktualisieren. In dieser Arbeit geht es besonders darum, gerichtliche Verfahren zu vermeiden.

Das Heim (Mennoniten Heim): Durch einige Verbesserungen in den Einrichtungen, mehr

Werbung in den Medien, eine gut geführte Küche, die auch von vielen Angestellten aus der Umgebung genutzt wird, langfristige Zimmervermietungen usw. konnten mehr Umsatz und bessere Resultate erzielt werden.

Studentenheim: Das Studentenheim bietet eine sichere und gute Wohnmöglichkeit für Studenten, obwohl sich der Trend des unabhängig Leben-Wohnen-Wollens deutlich bemerkbar macht.

## **Bildungs- und Berufsausbildungen im Chaco:**

CFP: Am CFP wird eine solide Grundlage für Berufe angeboten, und man ist beständig bestrebt, das Bildungsangebot durch legal anerkannte Studiengänge zu erweitern, und auch die Erwachsenenbildung vielseitig zu gestalten. Die Nachfrage nach Stipendien von nicht Mitgliedern der Kooperativen sind steigend, daher der Vorschlag für die Gründung eines Fonds.

IFD: Lehrer in unseren eigenen, auf christliche Werte basierenden Institutionen ausbilden zu können, ist ein besonderes Vorrecht. Auch hier ist man ständig darauf bedacht, Bildungsangebote zu überarbeiten und zu erweitern, und auch die Zusammenarbeit mit dem MEC und mit der ZfA positiv zu gestalten.

CFHN: Es ist und bleibt eine große Herausforderung, diese Ausbildungsstätte den Anforderungen anzupassen, attraktiv zu bleiben und kostendeckend zu führen. Auch ein vielseitiges und legal anerkanntes Studienangebot ließen die Studentenzahl nicht wesentlich steigen. Die Kurse der Erwachsenenbildung werden jedoch sehr gut besucht.

Allgemeine Schulbehörde: Viel Zeit ist in die Begleitung des Projektes "Transformación educativa" gegangen, die zum größten Teil von Victor Wall übernommen wurde.

Die Koordination und Zusammenarbeit zwischen den Kolonien im Bildungsbereich und sicheres Unterrichtsmaterial zur Verfügung zu stellen ist ein konstantes Ziel und muss ständig aktualisiert werden. In diesem Zusammenhang sind auch die Mitarbeit und Beratung im MEC äußerst wichtig. In den Aufgabenbereich der Allgemeinen Schulbehörde fällt auch das Mitbegleiten der UEP.

**Zentralbüro und Beziehungen:** Das Zentralbüro ist der Verbindungsarm zwischen ACOMEPA und den Regierungsinstitutionen. Botengänge zum Einwanderungsbüro (migraciones), RREE und "Identificaciones", zum Erziehungsministerium, „Objeción de conciencia“ usw. sind alltägliche Arbeiten. Die "Defensoría del Pueblo" arbeitet an einem Vorschlag zur Gesetzesänderung für die Wehrdienstbefreiung.

Eine kurze gemeinsame Fortbildung der Betriebsleiter und des Direktoriums gab uns auch Mut zum Weitermachen. Unsere Anerkennung an alle Betriebsleiter, die an der Front stehen und somit die Aufgaben und Ziele von ACOMEPA erfüllen.

In gekürzter Form wurde der Abrechnungsbericht gebracht, sowie der Bericht und das Gutachten des Aufsichtsrates zum Geschäftsjahr 2022. Danach wurden der Kostenvoranschlag, die Investitionspläne und der Arbeitsplan 2023 präsentiert, und auch die Beiträge der Mitglieder für das Jahr 2023 festgelegt werden.

Zur Tagesordnung gehörte auch noch die Wahl des Direktoriums, des Präsidenten und Protokollführers für 2023. Die Oberschulzen Ronald Reimer, Wilfried Dueck, Heinz Alfred Bartel, Ferdinand Regehr und Ronald Baerg bilden das Direktorium von ACOMEPA. Als Vorsitzender des Direktoriums für das Jahr 2023 wurde Herr Heinz Alfred Bartel gewählt, und als Sekretär Herr Ronald Baerg.

In den Aufsichtsrat 2023 wurden 3 Amtsinhaber (titulares) gewählt, Orlando Hilde (Fernheim), Roberto Hiebert (Chortitzer) und Manfred Penner (Neuland), und Esteban Born (Friesland) als Ersatz (suplente).

Den Abschluss bildeten Worte des austretenden Präsidenten Ronald Reimer und einige Worte des antretenden Präsidenten, Heinz Alfred Bartel.

Gerhard Klassen ■

## Versteigerung von Gebrauchtgegenständen und Geräten am CFP Loma Plata



Das Zentrum für Berufsbildung in Loma Plata organisiert eine Versteigerung, die am **Freitag, den 02. Juni 2023 um 15:00 Uhr im CFP** stattfinden wird.

Versteigert werden gebrauchte Möbel, alte Werkzeuge und Geräte, für die das CFP keine Verwendung mehr hat.

Alle interessierten Personen sind eingeladen, an der Versteigerung teilzunehmen. ■

## Weißt du noch, **FRÜHER?**

GESCHICHTEN, DIE DAS LEBEN SCHREIBT...



## In Begleitung von Ältester Martin T. Dueck nach Bolivien

In den 1950er Jahren setzte sich in Menno eine Auswanderungswelle nach Bolivien in Bewegung, die etwa ein Jahrzehnt anhielt. Oberschulze Jacob B. Reimer informierte 1965, dass bis dahin 445 Leute nach Bolivien ausgewandert seien. Manche von diesen waren mit den Veränderungen in Schule und Gemeinde unzufrieden, viele waren noch recht arm, und man versprach sich dort bessere Verhältnisse, auch ein leichteres Klima.

Weil diese Auswanderung kein Gemeindeprojekt war, zogen sie auch ohne Prediger und ohne einen Ältesten aus, so dass es in Bolivien zunächst zu keiner organisierten Gemeinde kam. Es kam zu vielen Streitigkeiten und Zwistigkeiten, so dass sie die Gemeinde von Menno wiederholte Male um Hilfe und um Vermittlungen baten. Aus dem Grund und mit dem Ziel wurden dann bei einer Reihe von Gelegenheiten Prediger und Gemeindeälteste nach Bolivien gesandt, um dort Frieden zu vermitteln, Tauffeste und Abendmahlsfeiern durchzuführen und mit der Zeit auch eine Gemeinde zu organisieren. Ältester Martin T. Dueck, Südmenno, wurde bei mehreren Gelegenheiten mit diesem Auftrag nach Bolivien entsandt. Er wollte aber nicht alleine fahren, deshalb fuhren einige andere in Begleitung mit. Johann W. Dueck, Neffe von Martin T. Dueck, war bei einer Gelegenheit einer von denen, weil er auch seinen Bruder dort besuchen wollte, der ebenfalls ausgewandert war. Über die Reise, wie sie verlief, berichtet Johann W. Dueck.

Es war im Jahr 1966. Franz Thiessen wollte nach Bolivien fahren. Er hatte einen Chevrolet Truck, einen 6-Zylinder. Ob dieser Truck ein Überbleibsel von den Bolivianern im Chacokrieg war oder nicht, weiß ich nicht. Aber die Paraguayer fuhren im Chacokrieg Ford 4, und die Bolivianer fuhren Chevrolet. Thiessen hatte so einen. Er wollte bis Boyuibe fahren, und von da den Zug bis Santa Cruz nehmen. Ältester Martin Dueck, ich und noch einige weitere Personen fuhren mit. Wir saßen hinten auf der Ladefläche. In Boyuibe kauften wir die Zugtickets, 1.

Klasse, bis Santa Cruz. Als wir die Waggon bestiegen, waren diese schon derart überfüllt, dass wir kaum noch im Gang stehen konnten.

Kurz vor dem Überqueren des Río Parapití fuhren wir durch einen Tunnel, und gleich hinter dem Tunnel machte die Eisenbahn eine Biegung über den Fluss. Da lagen etwa sechs Rinder auf der Eisenbahnschiene. Der Zug konnte so schnell nicht anhalten und überrumpelte die Rinder buchstäblich im Schlaf, schob sie ein Stück weit vor sich her und zog sie schließlich unten durch. Zwischen den Querbalken, auf denen die Schienen lagen, war es offen, und die Brücke hatte kein Geländer, so dass wir die Sterne im Flusswasser spiegeln sehen konnten. Bis zum Wasser des Flusses war es ungefähr 30 m tief. Als der Zug mitten auf der Brücke war, wurde der Waggon, auf dem Ältester Dueck saß, von der Fleisch- und Knochenmasse der Rinder aus den Schienen gehoben. Wir anderen waren in einen anderen Waggon gestiegen.

Es gab keine Option, auf der Brücke den Waggon wieder auf die Schienen zu bringen. So musste der entgleiste Waggon dann humpelnd und rumpelnd über die Querbalken gezogen werden, auf denen die Schienen befestigt waren, bis erst eine Korrektur des Problems auf der anderen Seite des Flussufers vorgenommen werden konnte. Der Lokführer hatte ein Telefon mit, mit dem er sich durch einen Draht, den er über die Telefonleitung warf, mit der Kompanie in Verbindung setzen konnte, um Hilfe zu beantragen. Wann Hilfe zu erwarten war, wussten wir nicht. Während wir auf Hilfe warteten, konnte in einem dreistündigen Manöver mit Bohlen, Pfosten und Hebeln der Waggon wieder auf das Gleis gebracht werden, und wir konnten weiterfahren. Die Hilfe kam, als das Problem gerade behoben worden war. Nach 24stündiger Zugfahrt kamen wir in Santa Cruz an.

Die Rückfahrt brachte dann noch einige eigene Überraschungen. Über den Río Seco führte keine Brücke, sondern

die Eisenbahn war direkt in das Flussbett gelegt, weil er nur nach großen Regenfällen etwas Wasser führt. Nun hatte es sehr geregnet, so dass die Schienen etwa 20 bis 30 cm unter fließendem Wasser standen. Das strömende Wasser schwemmte den Sand unter den Querbalken weg. Damit die Eisenbahngleise nicht aus ihrer Position geraten sollten, standen da Soldaten mit Spaten und mussten ständig den abschwemmenden Sand nachschütten. Plötzlich krachte es, und der zweithinterste Waggon hing schief. Auf einer Seite war ein Gleis eingedrückt, und die Verkuppelung der Schiene war gerissen. Doch die Schienen hielten noch eben so viel, dass auch der letzte Waggon hochgezogen werden konnte, ohne aus dem Gleis zu geraten.

John Schmidt, Sohn von Dr. John Schmidt, Thiessen und ich waren abends bei der langsamen Fahrt auf das Dach eines anderen Waggons gestiegen, hatten unsere mitgebrachten Decken da ausgebreitet und lagen auf dem Dach, während der Zug weiterknatterte. Als es hell wurde, stellte John Schmidt fest, dass seine Geldtasche weg war. Als er noch aufgeregt überlegte, wie er die wiederbekommen könnte, stellten wir fest, dass sie beim Schlafen aus der Hosentasche gerutscht und unter meiner Decke stecken geblieben war. Also war wieder alles gut.

Einmal in Boyuibe, setzten wir uns wieder in den Chevrolet und knatterten los nach Hause. Nach 80 km Fahrt krachte es im Motor, und alles stand still. Bei der Untersuchung der Ursache stellte Thiessen fest, dass der Wieler abgebrochen war und ein Piston im Zylinder feststeckte. Dann wurde die Ölpfanne losgenommen und der Wieler von der Kniewelle abgeschraubt. Danach wurde die Ölpfanne wieder angeschraubt, und wir setzten unsere Reise mit fünf funktionierenden Zylindern fort. Wir kamen gut zu Hause an. Alles war noch wieder gut gegangen.

*(Erzählt von Johann W. Dueck,  
geschrieben von Eduard Friesen) ■*



## FREIZEITLAGER LAGUNA CAPITÁN

- ▶ **1. Seit wann gibt es das Freizeitlager LC?** Seit 1979
- ▶ **2. Wie groß ist das Gelände?** 45.14 ha
- ▶ **3. Welche Einrichtungen gibt es auf dem Freizeitgelände?**
  - a) Großer Tinglado mit Küche, Toiletten, Bühne und 2 Schlafzimmer für Kochpersonal, b) ein Dach mit großem Grillofen, c) ein klimatisierter Saal für Versammlungen, d) kleine Küche, e) Waschküche, f) Abstellräume, g) große Toilettenräume, h) großes Fußballfeld, i) Volleyballfeld, j) großes Wasserloch zum Baden
- ▶ **4. Speicherkapazität für Wasser (Zisternen und Tanks):** 350.000 Liter
- ▶ **5. Wie viele Personen haben unter dem Tinglado Platz?** 500 bis 600 Personen
- ▶ **6. Kapazität der Schlafräume:**
  - 4 Schlafzimmer mit je 10 Betten
  - 1 Schlafzimmer mit 24 Betten
  - 1 Schlafzimmer mit 6 Betten
  - 1 Schlafzimmer mit Doppelbett
  - Total 72 Betten plus 50 Matratzen extra
- ▶ **7. Wie oft wurde der Tinglado 2022 gemietet?** 34-mal
- ▶ **8. Registrierte Besucher 2022:** 4.279 Personen
- ▶ **9. Wie viele Personen haben die Schlafräume gemietet?** 2.092 Personen haben hier geschlafen
- ▶ **10. Höchste Anzahl an Mahlzeiten, die vorbereitet wurden:** Frühstück 663 - Imbiss 557 - Mittag 665 - Abendessen 540
- ▶ **11. Höchste Teilnehmerzahl einer Gruppe:** Tokyo Race etwa 800 Personen, Jugendfreizeit 113 Personen
- ▶ **12. Monat mit den meisten Veranstaltungen:** Januar
- ▶ **13. Monat mit den wenigsten Veranstaltungen:** Dezember
- ▶ **14. Häufigste Veranstaltungen 2022:**
  - a) 9 Seminare/Fortbildungen für Führungskräfte, b) 7 Dorfschulzensitzungen, c) 7 Bezirksversammlungen, d) 5 Gemeindearbeiter- und Missionsrüstzeiten, e) 15 Studienreisen von Universitäten und Colegios, f) 9 Kinderbibellager und Jugendfreizeiten, g) 42 Öko-Tourismus mit Führung
- ▶ **15. Aus wie vielen Ländern waren Besucher 2022 da?** 18 Länder + Paraguay

## Die Pionierdörfer von Menno im paraguayischen Chaco

### Das mennonitische Dorf als die „ideale“ Wohngemeinschaft

Menschen, die fast ihr Leben lang im Dorf gelebt haben, wollen nicht in eine enge (Stadt)Gemeinschaft ziehen. Sie mögen das Bekannte behalten, und es steckt wohl auch Nostalgie dahinter: Die Bekanntschaften, die Veranstaltungen (Gottesdienste am Sonntag, Schule, Schultebott), es ist vertrauensvoll und wohltuend im Dorf, obwohl auch der Druck in der kleinen Gesellschaft hart auf den Schultern der Einzelnen lasten kann.

In Menno siedelte man in Dörfern an. Das war schon in Kanada bestimmt worden, wie einem Protokoll vom 17. Januar 1923 zu entnehmen ist: „3. Auf der neuen Ansiedlung soll man nur in Dörfern ansiedeln.“ Man dachte an Gemeinschaft (Hochzeit, Dorf- und Brandschulzen), an Schule (Lehrerwohnung), Kirche und gegenseitige Kontrolle (Kleidung, Feiertage einhalten), schädliche Einflüsse, usw.

Warum in Dörfern siedeln, wenn doch anscheinend so viel unkultiviertes Land zur Verfügung stand, um auch „weitläufiger“ eine neue Heimat zu bauen? Um das zu verstehen, werfen wir einen Blick in die mennonitische Siedlungsgeschichte seit dem 16. Jahrhundert.

Das Dorf – eine sozio-kulturelle, religiöse und wirtschaftliche Einheit. Es hat sich im Laufe der Zeit aus dem Bedürfnis herausgebildet, das Leben nach eigenem Sinn gemeinsam zu gestalten. Das ermöglichte die Absonderung vom Andersartigen und eine geistlich-völkisch-kulturelle Eigenart zu entwickeln, wozu auch das Plautdietsch gehört.

Diese in Polen angefangene Isolation, indem man in mittelalterlichen verlassenen Dörfern siedelte, weil man „nur geduldet“ war, entwickelte sich in Russland zu einer regelrechten „Absonderung von der Welt“, von der Regierung gewollt. Das Kolonialgesetz verlangte, dass nur Mennoniten in der Kolonie, und infolgedessen in den Dörfern der Kolonien, siedelten: Im Straßen-

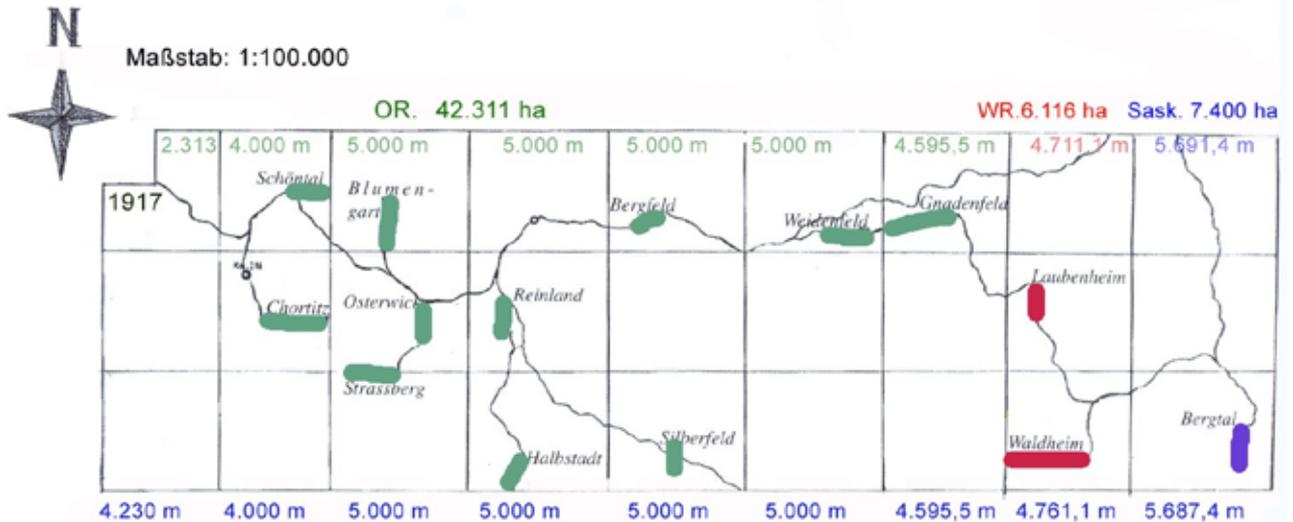


Die Landbesichtigungskommission von Menno  
im Juli 1927 im Chacoinneren

dorf, das uns in MENNO so bekannt ist. Eine besondere Lebens- und Glaubensgemeinschaft entwickelte sich also und wurde eine enge Einheit, die das ganze Leben umspannte und auch kontrollierte. Man kannte sich, man half sich, man nahm sich wahr oder sonderte sich aus. Die Schule wurde Mittelpunkt des geistlich-kulturellen Lebens. In der Woche der Unterricht in der Dorf- bzw. Gemeindeschule, am Wochenende Gottesdienst, Hochzeiten: Glaube, Tradition, Bedürfnisse der Familien fassten ineinander.

In Kanada verzichteten unsere Vorfahren zum großen Teil auf das traute Dorf, da man auf eigener Farm siedeln sollte. Trotzdem fanden die Bauern eine Lösung, wenigstens zum großen Teil in Dorfform anzusiedeln. Das diente zur Kontrolle vonseiten der Gemeindeleitung. Ausbruch aus der Dorfgemeinschaft bedeutete grundsätzlich Ausschluss aus der Gemeinde. Der Druck hatte zur Folge: Wegzug in die Welt, oder Umkehr, zurück in die schützende Gemeinde.

## Die ersten 14 Dörfer der Kolonie Menno im paraguayischen Chaco 1927 / 1928



### Drei verschiedene Einwanderergruppen aus Kanada:

- 1. Manitoba - Ostreserve: 158 Familien.** Sie gründeten die Dörfer Straßberg, Chortitz, Schöntal, Blumengart, Osterwick, Halbstadt, Reinland, Bergfeld, Silberfeld, Weidenfeld und Gnadenfeld.
- 2. Manitoba - Westreserve: 17 Familien.** Sie gründeten die Dörfer Waldheim und Laubenheim.
- 3. Saskatchewan, 20 Familien:** Sie gründeten das Dorf Bergtal.

Im Chaco – wie übrigens auch in Mexiko, in Bolivien, in Ostparaguay usw. – siedelten die kanadischen Mennoniten wieder in Dörfern an.

In Menno bildete man dann eine „Dorfanlegungskommission“, die wochenlang die Kämpfe des Siedlungslandes durchzog und Dorfanlegungsplätze festlegte, unter Berücksichtigung vom Vorhandensein von Ackerland (Kampland) und auch Wasser (Brunnenanlegung). Darauf hatte übrigens auch schon die Chacoexpedition 1921 geachtet und genau festgestellt, dass auf den Kämpfen immer wieder gutes Grundwasser vorhanden war, eine Existenzgrundlage für die Ansiedlung.

Also wurden in Menno ursprünglich 14 Dörfer auf den 30 Legua Land (56.250 ha) angelegt. In Loma Plata befand sich vor dem Einzug in die Dörfer das größte Siedlerlager, mit etwa 60 Familien. Doch auch diese Familien zogen in die Dörfer, weil man beschlossen hatte, kein Siedlungszentrum anzulegen. Als Loma Plata dann Ende der 1930er Jahre Industriezentrum werden sollte, befürchteten MENNOS – wohl langfristig gesehen nicht ganz zu Unrecht – dass weltliche Einflüsse sich mehren würden, welchen man sich in einem geschlossenen Dorf besser zur Wehr stellen könnte.

Zur Organisation der Dorfgruppen und des sozialen Lebens in MENNO schrieb Ältester Martin C. Friesen am 18. Januar 1928: „Es ist notwendig, darauf aufmerksam zu machen, bei der Gruppierung Recht und Gerechtigkeit walten zu lassen, ohne Ansehen der Person, so dass der Herr unser Werk auch segnen kann. Und auch darauf aufmerksam machen, dass nicht zu viele Blutsverwandte sich in einem Dorf niederlassen oder sogar nur solche



*Dorfplanungskommission im Chaco*

ein Dorf anlegen. Wir denken dabei an das Heiraten zwischen Blutsverwandten. Wir wollen vor solchen Heiraten warnen.“

Mit diesen Herausforderungen, denen man begegnete, wollen wir uns in den folgenden Ausgaben von MENNO INFORMIERT befassen, um Einblicke in die Geschichte und Entwicklung der ersten 14 MENNO-Dörfer zu bekommen. Es siedelten die Bergtaler aus Saskatchewan (ein Dorf), die Westreserver aus Manitoba/Sommerfelder (zwei Dörfer) und die Ostreserver aus Manitoba/Ostreserve (11 Dörfer) an. Eine Geschichte, die nicht fehlerlos war, die uns jedoch vieles lehren kann, auch im Blick auf das Zusammenleben in und um MENNO im 21. Jahrhundert, sowie im Blick auf das 100-jährige Jubiläum der Einwanderung unserer Pioniere in den paraguayischen Chaco im Jahre 2027.

*Uwe Friesen* ■

# Informationen vom Standesamt

März/April 2023

## Geburten

Name des Kindes	Datum	Name der Eltern/Wohnort
Thiago Leonel Portillo Giesbrecht	04.01.2023	Juan Antolin Portillo & Delicia Giesbrecht, Loma Plata
Laura Irina Doerksen Sawatzky	14.03.2023	Jan Andre & Beate Aurelia Doerksen, Loma Plata
Mia Tatiana Wiebe Ginter	17.03.2023	Fabian & Damaris Wiebe, Neuheim
Maia Olivia Wiebe Dueck	22.03.2023	Dennis Brian & Romy Wiebe, Kleefeld
Sander Mateo Kehler Villar	09.03.2023	Jason Nathanael Kehler & Juana Carolina Villar, Kleefeld
Lena Ines Siemens Sawatzky	23.03.2023	Beatrice Anissa Siemens Sawatzky, Asunción
Emilia Jolie Kehler Kehler	01.03.2023	Jaims Fabian & Sofie Jennifer Kehler, Osterwick
Lucia Jael Kehler Kehler	01.03.2023	Jaims Fabian & Sofie Jennifer Kehler, Osterwick
Jonatan Wiebe Peters	18.02.2023	Gideon & Jennifer Wiebe, Reinland
Theodor Sawatzky Doerksen	01.03.2023	Fernando & Angie Sawatzky, Friedensfeld
Laura Bianka Funk Kehler	04.04.2023	Guido Emanuel & Joela Bianka Funk, Bergfeld
Abby Mabel Bergen Wiebe	11.04.2023	Bradly & Jessica Natascha Bergen, Kleefeld

## Hochzeiten

Name des Bräutigams/Eltern	Name der Braut/Eltern	Datum
Joris Nathaniel Funk Wiebe +	Erin Ann Kramer	14.04.2023
Wilfred & Rosvita Funk +	Paul Brian Kramer & Donna Lynn de Kehler	
Conley Doerksen Dueck +	Eulalia Rios Fernandez	14.04.2023
Anton & Elwine Doerksen	Fidencio Rios & †Aureliana Fernandez	

## Gestorben

Name des Verstorbenen	Alter	Ehepartner/Eltern - Wohnort	Sterbedatum
Magaretha Wiebe Vda. de Klassen	81	†Gerhard Klassen Sawatzky, Paratodo	23.03.2023
Maria Kauenhowen Vda. de Giesbrecht	85	†Peter Giesbrecht Friesen, Loma Plata	29.03.2023
Cornelius Wiebe Friesen	80	Helena Sawatzky de Wiebe, Loma Plata	16.04.2023
Elizabeth Thiessen de Penner	79	Abram Penner Unrau, Loma Plata	17.04.2023

## ANZEIGEN

### Tiere

1. Joachim Sawatzky bietet Zuchtbullen der Rasse Braford zum Kauf an. Nähere Informationen erhält man unter der Tel. Nr. **0981 807 880**.

### Dienstleistungsangebote

1. Comercial Telesat SRL bietet folgende Dienstleistungen an: Neue Schlüssel für Ihr Fahrzeug mit oder ohne Fernbedienung, Programmierung der Schlüssel im Fahrzeug, so wie auch Reparatur der Schlösser. Wir machen auch allgemeine Reparaturen an Autos, mit über 36 Jahre Erfahrung. Unser Lokal befindet sich an der südlichen Einfahrt Km 19,2 von Loma Plata, schräg gegenüber der Shell Tankstelle. Tel. Nr. **0984 314 651**.

2. Bredly Ginter informiert, dass er Traktorarbeiten mit der Feldspritze (jumbo) sowie auch mit dem Dungstreuer verrichtet. Nähere Informationen unter der Tel. Nr. **0986 345 667**.
3. Braucht Ihr Haus einen neuen Anstrich? 2HERMANOS KAUEHOWEN verrichtet jegliche Art von Färbearbeiten an Türen, Fenstern, Wänden und Dächern, sowohl innerhalb des Hauses als auch von draußen, und auf jeglichem Standort. Informieren Sie sich unter den Tel. Nr. **0981 841 293** oder **0981 595 850**.

### Fahrzeuge und Zubehör

1. Verkaufe einen Station Wagon Toyota Townace 1999, mit eingebauter Rampe für Rollstuhl. Nähere Informationen bei Edgar Funk, Telefon **0981 406 078**.

# Der Stein muss weg

Der Stein muss weg, will ich zu Jesus kommen.  
Er lag im Weg, auch damals vor den Frommen.  
Doch führte dieser Weg zum Grab, zu den Toten.  
„Kehr nur um!“, hat der Engel ihnen dann geboten.

„Jesus lebt! Er ist nicht hier, er ist auferstanden!“  
Doch die Frommen hatten diese Botschaft nicht verstanden.  
Verzweifelt gingen sie davon. Sie konnten ´s erst nicht glauben,  
bis endlich doch ihr Blick zu Jesus ging, nach oben.

„Nehmt das Kreuz!“, sagt Jesus, „und folgt mir nach!“  
Das war seines Vaters und auch seiner Sach ´.  
Erst dann, als so richtig sie das Kreuz vernommen,  
wurden sie die richtigen, Nachfolger, die Frommen.

Wie oft verwechseln wir das Kreuz mit den Steinen,  
wo wir doch auf dem richtigen Wege sind, wie wir ´s meinen.  
Wer sind denn diese Steine, die uns hier so hindern?  
Sorgen über Sorgen sind ´s, die unsere Glaubenskraft nur mindern.

Ausschnitt aus einem Gedicht von  
Abram J. Kehler

## TRANSPORTADORA HYTEK

### LKW-TRANSPORT

**Nichts ist uns zu weit!**

**Wir holen Ihre Maschinen und bringen  
sie direkt auf Ihr Betriebsgelände!**

**Traktore, Bulldozer,  
Landwirtschaftsmaschinen,  
Autos, Lkw's, Häuser  
und vieles mehr**

**Im ganzen Land sind wir unterwegs!  
Unser Team organisiert alles!**



# MENEFEPA - Jugendvolleyballturnier

Nach 10 Spieltagen und insgesamt 40 spannenden und relativ ausgeglichenen Spielen kam am Wochenende vom 25. und 26. März das diesjährige MENEFEPA-Jugendvolleyballturnier zum Abschluss. Die 1. Runde wurde auf dem Paratodo Sportverein (PSV) gespielt, die 2. Runde auf dem Deportivo Boquerón Neuland (DBN). Für die Damen war es die 26. (1997) und für die Herren die 33. Ausgabe (1990) dieses Turnier. Nur 2021 musste das Turnier pandemiehalber suspendiert werden. Rund 3.500 Zuschauer haben an den 10 Spieltagen die Spiele genossen.

Die Damen des MSV gingen als absolute Siegerinnen

des Turniers hervor, da sie alle ihre Spiele gewinnen konnten. Sehr bemerkens- und aner kennenswert ist außerdem, dass der PSV zum ersten Mal im Jugendvolleyball der Damen einen Pokal mitnahm, und zwar als Vize-Meister des Turniers.

Bei den Herren war der Fernheimer Sportverein nach 8 Jahren wieder so weit, den Siegerpokal mit nach Hause nehmen zu können, und Vizemeister wurden die Jungen des DBN.

Am 20. Mai beginnt dann das MENEFEPA-Volleyballturnier der Auswahlmannschaften.

Die Redaktion ■



MENEFEPA

# Fixture AUSWAHL VOLLEYBALL



Unterstützt von:



## 1. RUNDE - MSV 20. Mai - 03. Juni

**20**  
M A I  
S A M S T A G  
LSV - DBN  
FSV - PSV

**21**  
M A I  
S O N N T A G  
DBN - FSV  
PSV - MSV

**27**  
M A I  
S A M S T A G  
FSV - LSV  
MSV - DBN

**28**  
M A I  
S O N N T A G  
PSV - DBN  
LSV - MSV

**03**  
J U N I  
S A M S T A G  
PSV - LSV  
MSV - FSV

## 2. RUNDE - LSV 04. Juni - 25. Juni

**04**  
J U N I  
S O N N T A G  
PSV - FSV  
DBN - LSV

**11**  
J U N I  
S O N N T A G  
MSV - PSV  
FSV - DBN

**17**  
J U N I  
S A M S T A G  
DBN - MSV  
LSV - FSV

**18**  
J U N I  
S O N N T A G  
MSV - LSV  
DBN - PSV

**24**  
J U N I  
S A M S T A G  
LSV - PSV  
FSV - MSV



**Beginn der Spiele:**  
Samstag, 16:00 Uhr  
Sonntag, 15:00 Uhr

**Eintrittspreis:**  
30.000.- GS

**LIVE**  
Übertragung



**Extra-  
spiele** **25**  
J U N I

Es spielen jeweils zuerst  
die Damen und danach  
die Herren der jeweiligen Vereine.

